# **D-Link**®



Benutzerhandbuch

**AC1900 MU-MIMO Gigabit Router** 

# Vorwort

D-Link behält sich das Recht vor, diese Veröffentlichung jederzeit nach Bedarf zu überarbeiten und inhaltliche Änderungen daran vorzunehmen, ohne jegliche Verpflichtung, Personen oder Organisationen von solchen Überarbeitungen oder Änderungen in Kenntnis zu setzen.

# Überarbeitungen des Handbuchs

Hardware	Überarbeitung	Datum	Beschreibung
A1	v1.00	2020/04/24	Erstveröffentlichung

#### Marken

D-Link und das D-Link Logo sind Marken oder eingetragene Marken der D-Link Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten von Amerika und/oder in anderen Ländern. Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Unternehmens- oder Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Unternehmen.

Apple®, Apple logo®, Safari®, iPhone® und Macintosh® sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Marken von Apple Inc. App Store<sup>SM</sup> ist eine Dienstleistungsmarke (Service Mark) der Apple Inc.

Chrome™ Browser, Google Play™ und Android™ sind Marken der Google Inc.

Internet Explorer®, Windows® und das Windows Logo sind Marken der Unternehmensgruppe Microsoft.

Copyright © 2020 by D-Link Corporation, Inc.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von D-Link Corporation darf die vorliegende Publikation weder als Ganzes noch auszugsweise vervielfältigt werden.

# Inhaltsverzeichnis

Produktübersicht	.1	IPv4 - PPTP	33
Packungsinhalt	1	IPv4 - L2TP	35
Systemvoraussetzungen	2	IPv4 - DS-Lite	37
Funktionen und Leistungsmerkmale	3	Internet - IPv6	38
Hardware-Übersicht	4	IPv6 - Automatische Erkennung	39
LED-Anzeigen	4	IPv6 - Statisches IPv6	41
Rückseite	5	IPv6 - Autokonfiguration (SLAAC/DHCPv6)	43
		IPv6 - PPPoE	46
Installation		IPv6 - 6rd	50
Vor der Inbetriebnahme		IPv6 - Nur lokale Verbindung	52
Anmerkungen zur Wireless-Installation		Internet - VLAN	
Einrichtung		Drahtlos	
D-Link Wi-Fi-App		Gastzone	
Aufstellung und Anschluss		Netzwerk	
Der Einrichtungsassistent	13	Funktionen und Leistungsmerkmale	
Konfiguration	20	QoS Engine	
Startseite		Firewall-Einstellungen - Erweitert	65
Internet	22	Firewall-Einstellungen - IPv4/IPv6 Regeln	67
DIR-1950		Portweiterleitung	69
Verbundene Clients	24	Portweiterleitung - Virtueller Server	71
Extender		Website-Filter	73
Einstellungen		Statische Route - IPv4	74
Assistent		Statische Route - IPv6	75
Internet - IPv4		Dynamischer DNS	76
IPv4 - Dynamische IP (DHCP)		Quick VPN	
IPv4 - Statische IP		Verwaltung	79
IPv4 - PPPoE		Zeit und Zeitplan - Zeit	79

Zeit und Zeitplan - Zeitplan80	Windows 10	120
Systemprotokoll81	VPN-Einrichtung	120
Systemadministrator - Admin83	Verbinden oder Verbindung trennen	
Systemadministrator - System84	Android	123
Benutzer85	VPN-Einrichtung	123
Upgrade86	Verbinden oder Verbindung trennen	125
Statistik87	Windows Client with house Development in deep	42-
Statistik - Extender88	Wireless-Client mit Ihrem Router verbinden WPS-Taste	
Drittanbieterdienste89	Windows® 10	128
Ein D-Link Cloud Service-Konto anmelden90	Windows® 8 - WPA/WPA2	129
Amazon Alexa einrichten93	Windows® 7	131
Amazon Alexa Sprachbefehle97	Fablashahahasa	122
Google Assistant einrichten98	Fehlerbehebung	133
Google Assistant Sprachbefehle101	Grundlagen Wireless-Netze	135
Quick VPN102	Wireless-Modi	139
Wichtige Informationen103		
iOS-Geräte104	Netzwerkgrundlagen	140
VPN-Einrichtung104	Sicherheit für Wireless-Netzwerke	142
Verbinden oder Verbindung trennen106		
Mac OS X107	Technische Spezifikationen	143
VPN-Einrichtung107		
Verbinden oder Verbindung trennen109		
Windows 7110		
VPN-Einrichtung110		
Verbinden oder Verbindung trennen113		
Windows 8.1/8114		
VPN-Einrichtung114		
\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\		
Verbinden oder Verbindung trennen119		

# Produktübersicht Packungsinhalt

	DIR-1950
DIR-1950	V
Installationsanleitung	V
Installationskarte	V
Dokumentation	V
Ethernet-Kabel (RJ45)	V
Netzteil	V

Sollte einer der oben aufgeführten Artikel fehlen oder beschädigt sein, wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Fachhändler.

**Hinweis:** Die Verwendung eines Netzteils mit einer anderen Betriebsspannung, als die des zum Lieferumfang des Routers gehörenden Netzteils, führt zu Schäden. In diesem Falle erlischt der Garantieanspruch für dieses Produkt.

# Systemvoraussetzungen

Netzwerkanforderungen	<ul> <li>Ein Ethernet-basiertes Kabel-, DSL- oder Glasfaser-Modem</li> <li>IEEE 802.11ac/n/g/b/a Wireless Clients</li> <li>10/100/1000 Ethernet</li> </ul>
	• Windows®, Macintosh oder Linux-basiertem Betriebssystem     • einem installierten Ethernet-Adapter
Anforderungen an das webbasierte Konfigurationsprogramm	<ul> <li>Browser-Anforderungen: <ul> <li>Internet Explorer 10 oder höher</li> <li>Firefox 28 oder höher</li> <li>Safari 6 oder höher</li> <li>Chrome 28 oder höher</li> </ul> </li> <li>Windows*-Nutzer: Vergewissern Sie sich, dass die neueste lava-</li> </ul>
	<b>Windows®-Nutzer:</b> Vergewissern Sie sich, dass die neueste Java- Version installiert ist. Die neueste Version zum Herunterladen finden Sie auf www.java.com.
D-Link WLAN-App	• iOS®- oder Android™-Gerät (Auf der Seite des mobilen App Store
Anforderungen	können Sie überprüfen, ob Ihr Gerät kompatibel ist).

# Funktionen und Leistungsmerkmale

Sie brauchen superschnelles WLAN für Ihr kabelloses, komplett vernetztes Zuhause? Mit einem leistungsstarken Dual-Core Prozessor hat der AC1900 MU-MIMO Gigabit Router genügend Rechenleistung, um jede Netzwerkaufgabe zu bewältigen, die Sie ihm geben. Er ist ein leistungsstarker, intelligenter Home-Router mit integriertem Sprachassistenten, der kompatibel mit Amazon Alexa und Google Assistant ist, damit Sie Ihr Netzwerk mit Sprachbefehlen steuern können.

#### Mehr Power durch einen Hochleistungsprozessor

Mit dem DIR-1950 genießen Sie nicht nur pufferfreies Gaming und blitzschnelles Surfen, sondern auch Funktionen wie ein optimierendes QoS, ein automatisches Firmware-Updatesystem, das für besten Schutz und die neuesten Funktionen sorgt, sowie Kompatibilität mit Sprachassistenten. All dies ermöglichen der 1,25 GHz Dual-Core Hochleistungsprozessor des Routers, 128 MB Flash-Speicher und 125 MB RAM.

#### Verbesserte Qualität der Servicefunktionen

Das integrierte Quality of Service (QoS)-Modul ermöglicht es Ihnen, wichtigen Datenverkehr zu priorisieren um sicherzustellen, dass Ihre bevorzugten Anwendungen eine optimale Bandbreite erhalten.

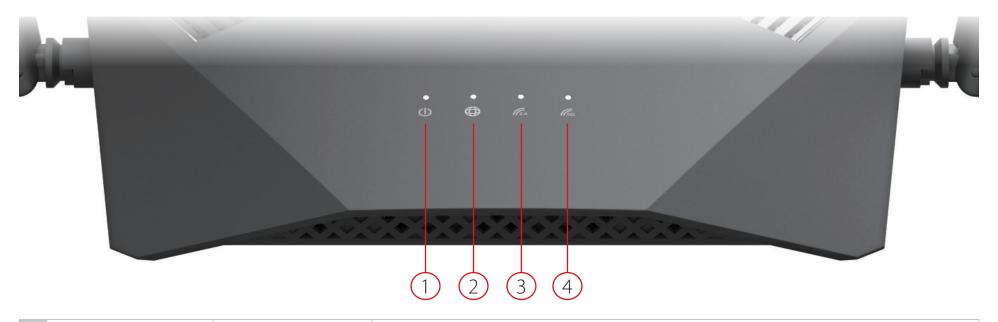
#### Stets aktuell mit den neuesten Funktionen

Der DIR-1950 sucht automatisch täglich nach Updates, damit das Gerät stets die neuesten Funktionen und die sicherste Firmware erhält, und installiert das Update unbemerkt im Hintergrund. Und als zusätzliche Sicherheit, falls ein Firmware-Update fehlschlagen sollte, sichert der Router vor der Aktualisierung ein Sicherungs-Image des Systems im Arbeitsspeicher.

#### Einfach einzurichten und zu verwalten

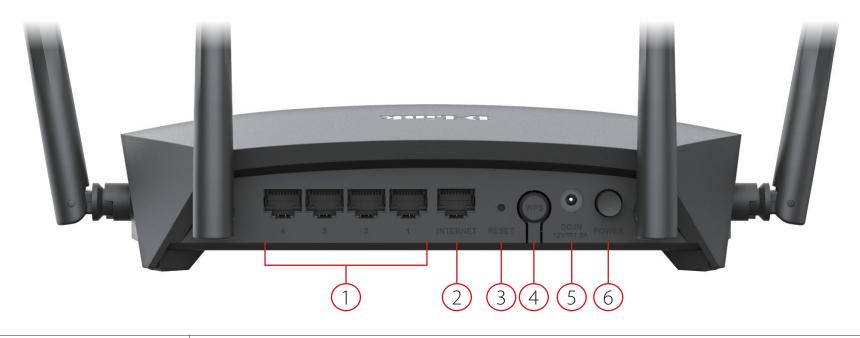
Das gemeinsame Nutzen Ihrer Internetverbindung muss kein komplizierter Prozess sein. Laden Sie einfach die kostenlose D-Link WLAN-App für Mobilgeräte herunter und befolgen Sie die Schritt-für-Schritt-Anleitung auf dem Bildschirm, um Ihren DIR-1950 einzurichten. Sie haben auch die Möglichkeit, einen Webbrowser für den Zugriff auf den Setup-Assistenten und zur Verwaltung Ihres Routers zu verwenden. Dank der Unterstützung des Branchenstandards Wi-Fi Protected Setup (WPS) können Sie mit einem Knopfdruck verschlüsselte Verbindungen zu neuen Geräten herstellen.

# Hardware-Übersicht LED-Anzeigen



		Durchgehend weiß	Das Gerät ist eingeschaltet und das System ist intakt.	
1	Betriebsanzeige	Durchgehend	Das Gerät fährt gerade hoch oder führt den Reset-Prozess auf die	
•	Detriebsanzeige	orange	Werkseinstellungen durch.	
		Blinkt orangefarben	Das Gerät befindet sich im Wiederherstellungsmodus.	
		Durchgehend weiß	Die Internetverbindung ist hergestellt.	
2	Internet	Durchgehend	Das Gerät kann sich nicht mit dem Internet verbinden.	
_	internet	orange	Das Gerat karırı sıcırı inici dem internet verbinden.	
		Blinkt orangefarben	Die Firmware des Gerätes wird aktualisiert.	
2	Windows (2.4.CU=)	Durchgehend weiß	Das 2,4 GHz WLAN-Band ist aktiviert.	
3	Wireless (2,4 GHz)	Blinkt weiß	Das Gerät verarbeitet die WPS-Eingabe.	
4	Wireless (5 GHz)	Durchgehend weiß	Das 5 GHz WLAN-Band ist aktiviert.	
4		Blinkt weiß	Das Gerät verarbeitet die WPS-Eingabe.	

# Rückseite



1	Gigabit LAN-Ports (1-4)  Zum Anschluss von Ethernet-Geräten wie Computer, Switches, netzgebundene Speichergeräte (NAS) und Spielkonsolen.	
2	Gigabit WAN-Port Für den Anschluss Ihres Breitbandmodems an diesen Port mithilfe eines Ethernet-Kabels	
3	Reset-Taste	Stecken Sie eine Büroklammer in das Rücksetzungsloch, warten Sie 10 Sekunden und lassen Sie los, um den Router auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.
4	WPS-Taste	Drücken Sie auf die Taste, um den WPS-Prozess (Wi-Fi Protected Setup) zu starten und eine verschlüsselte Verbindung zu einem WPS-Client herzustellen.
5	5 Stromanschluss Zum Anschluss des mitgelieferten Netzteils (Stromadapters).	
6	Ein-/Aus-Taste	Drücken Sie auf den Netzschalter, um das Gerät ein- bzw. auszuschalten.

# Installation

Dieser Abschnitt führt Sie durch den Installationsprozess des DIR-1950.

# Vor der Inbetriebnahme

- Dabei ist die Aufstellung des Routers von großer Bedeutung. Stellen Sie ihn nicht in einem geschlossenen Bereich, wie einem Schrank, einer Vitrine, auf dem Dachboden oder der Garage auf.
- Konfigurieren Sie den Router mit dem Computer, der zuletzt direkt mit Ihrer Internetverbindung verbunden war. Vergewissern Sie sich, dass eine Internetverbindung besteht, bevor Sie zusätzliche Geräte verbinden.
- Wenn Ihnen Ihr ISP eine Modem/Router-Kombiniation bereitstellt, müssen Sie diese auf "Bridge" einstellen, damit der Router korrekt funktioniert. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Internetdienstanbieter oder folgen Sie den entsprechenden Anleitungen im Benutzerhandbuch Ihres Modems/Routers.
- Sie können nur den Ethernet-Port auf Ihrem Modem verwenden. Wenn Sie die USB-Verbindung verwendet haben, bevor Sie den Router verwenden, müssen Sie Ihr Modem ausschalten, das USB-Kabel entfernen und ein Ethernet-Kabel an den WAN-Port auf dem Router anschließen und dann das Modem wieder einschalten. In einigen Fällen müssen Sie sich möglicherweise an Ihren Internetdienstanbieter wenden, um die Verbindungsarten zu ändern (USB zu Ethernet).
- Wenn Sie sich mit einem DSL-Modem verbinden, sollten Sie darauf achten, die DSL-Service-Informationen zur Hand zu haben, die Ihnen von Ihrem Internet Service Provider genannt wurden. Zu diesen Informationen zählt wahrscheinlich der Benutzername Ihres DSL-Kontos und das Kennwort. Möglicherweise stellt Ihnen Ihr Internetdienstanbieter auch zusätzliche WAN-Konfigurationseinstellungen bereit, die eventuell zum Aufbau einer Verbindung benötigt werden.
- Falls Sie eine beträchtliche Zahl an Netzwerkgeräten verbinden wollen, ist es möglicherweise ratsam, jedes Kabel zu beschriften oder ein Foto (oder ein Diagramm) Ihrer vorhandenen Konstellation zu machen, bevor Sie Änderungen vornehmen.
- Wenn Sie über DSL verfügen und eine Verbindung über PPPoE herstellen, sollten Sie unbedingt jegliche PPPoE-Software wie WinPoET, BroadJump oder EnterNet 300 deaktivieren oder auf Ihrem Computer deinstallieren, da Sie sonst keine Verbindung zum Internet herstellen können.

# **Anmerkungen zur Wireless-Installation**

Der drahtlose Router von D-Link bietet Ihnen Zugriff auf Ihr Netzwerk mithilfe einer drahtlosen Verbindung von nahezu überall innerhalb des Betriebsbereichs Ihres drahtlosen Netzwerks. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass Anzahl, Stärke und Anordnung von Wänden, Decken oder anderen Objekten, die das Signal durchdringen muss, die Reichweite einschränken können. Typische Reichweiten schwanken je nach Materialien und Hintergrundrauschen durch Funkfrequenzen (RF) in Ihrem Zuhause oder an Ihrem Arbeitsplatz. Die folgenden allgemeinen Richtlinien helfen Ihnen, die Reichweite Ihres Funknetzes zu maximieren:

- 1. Halten Sie die Anzahl von Wänden und Decken zwischen dem D-Link-Router und anderen Netzwerkgeräten möglichst gering jede Wand oder Decke kann die Reichweite Ihres Adapters um 1-30 Meter verringern. Stellen Sie deshalb Ihre Geräte so auf, dass die Anzahl der Wände oder Decken auf ein Minimum reduziert ist.
- 2. Achten Sie auf die kürzeste Linie zwischen den Netzwerkgeräten. Eine Wand, die 0,5 m stark ist, aber in einem Winkel von 45° steht, ist nahezu 1 m dick. Im Winkel von 2 Grad scheint sie über 14 Meter dick zu sein! Positionieren Sie die Geräte für einen besseren Empfang so, dass das Signal gerade durch eine Wand oder Decke tritt (anstatt in einem Winkel).
- 3. Baumaterialien können von Bedeutung sein. Bestimmte Materialien können die Signalstärke negativ beeinträchtigen, z. B. massive Metalltüren oder Streben aus Aluminium. Versuchen Sie, Access Points, drahtlose Router und Computer so aufzustellen, dass das Signal durch Trockenbauwände, Gipskartonplatten oder offene Türöffnungen gesendet werden kann. Materialien und Objekte wie Glas, Stahl, Metall, Wände mit Wärmedämmung, Wasser (Aquarien), Spiegel, Aktenschränke, Mauerwerk und Zement beeinträchtigen die Stärke Ihres Funksignals.
- 4. Stellen Sie Ihr Produkt mindestens 1 2 Meter von elektrischen Geräten entfernt auf, die Funkfrequenzstörgeräusche (RF-Rauschen) generieren.
- 5. Wenn Sie Schnurlostelefone mit 2,4 GHz oder X-10 (drahtlose Produkte wie Deckenventilatoren, Leuchten und Heimalarmanlagen nutzen), könnte die drahtlose Verbindung dramatisch beeinträchtigt werden oder sogar ganz ausfallen. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre 2,4 GHz-Basisstation so weit wie möglich von Ihren drahtlosen Geräten entfernt befindet. Die Basisstation sendet auch dann ein Signal, wenn das Telefon nicht in Gebrauch ist.

# **Einrichtung**

Es stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, um Ihrem Router für die Verbindung mit dem Internet zu konfigurieren.

- **D-Link WLAN-App** Verwenden Sie Ihr kompatibles Android- oder iOS-Gerät, um Ihren Router zu installieren und zu konfigurieren. Näheres finden Sie unter **D-Link Wi-Fi-App** auf Seite **9**.
- **Aufstellung und Anschluss** Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie Ihren DIR-1950 einrichten. Näheres finden Sie unter **Aufstellung und Anschluss** auf Seite **11**.
- **D-Link Einrichtungsassistent** Dieser Assistent wird gestartet, wenn Sie sich das erste Mal mit Ihrem PC am Router anmelden. Näheres finden Sie unter **Der Einrichtungsassistent** auf Seite **13**.
- Manuelle Einrichtung Melden Sie sich beim Router an und konfigurieren Sie Ihren Router manuell. Siehe Konfiguration auf Seite 20

## **D-Link Wi-Fi-App**

Mit der kostenlosen D-Link WLAN-App können Sie Ihren DIR-1950 über Ihr kompatibles Android- oder iOS-Gerät installieren und konfigurieren.

Hinweis: Je nach der Version des Betriebssystems Ihres mobilen Geräts entsprechen die Bildschirmabbildungen in diesem Handbuch möglicherweise nicht Ihren. Die folgenden Schritte beziehen sich auf die iOS-Benutzeroberfläche der D-Link Wi-Fi-App. Wenn Sie ein Android-Gerät nutzen, unterscheiden sich möglicherweise die jeweiligen Bildschirmabbildungen, der Prozess ist jedoch der gleiche.

#### Schritt 1

Suchen Sie im App Store oder in Google Play nach der kostenlosen **D-Link Wi-Fi-App** und installieren Sie sie. Sie können auch den QR-Code rechts scannen, der Sie direkt zur Seite der D-Link Wi-Fi-App im jeweiligen Store führt.

#### **Schritt 2**

Starten Sie die D-Link Wi-Fi App auf dem Home-Bildschirm Ihres Geräts.

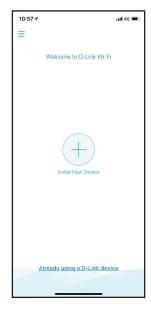
#### **Schritt 3**

Tippen Sie in der Mitte des Bildschirms auf **Install New Device** (Neues Gerät installieren).



App Store





#### Schritt 4

Tippen Sie auf **QR-Code scannen**, um den Setup-QR-Code zu scannen, den Sie auf der Schnellinstallationskarte finden, und fahren Sie mit Schritt 6 fort. Alternativ können Sie auch auf **Continue without scanning** (Ohne scannen fortfahren) tippen und mit Schritt 5 fortfahren.





#### **Schritt 5**

Wählen Sie **Router** und DIR-1950 aus der Liste der verfügbaren Geräte. Tippen Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.





#### **Schritt 6**

Sie werden schrittweise durch die Einrichtung Ihres Routers geführt. Folgen Sie einfach den auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen, um den Installations- und Konfigurationsprozesse fortzusetzen.

# **Aufstellung und Anschluss**

#### **Schritt 1**

Stellen Sie Ihren DIR-1950 in der Nähe des mit dem Internet verbundenen Modems auf. Um eine bessere drahtlose Abdeckung zu erzielen, stellen Sie es in einem leicht zugänglichen und offenen Bereich auf.



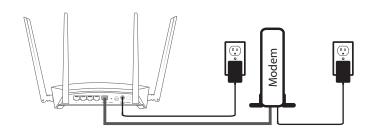
#### Schritt 2

Verwenden Sie das mitgelieferte Ethernet-Kabel, um Ihr Modem mit dem als **INTERNET** gekennzeichneten Port am Router zu verbinden.



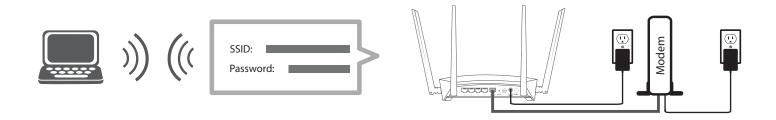
#### **Schritt 3**

Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an den Router und eine Steckdose an. Drücken Sie auf die Ein-/Aus-Taste und warten Sie etwa eine Minute, bis die LED-Anzeige auf der Vorderseite des Geräts wechselt. Weitere Informationen zur LED-Anzeige finden Sie im Hardware-Überblick in diesem Handbuch.

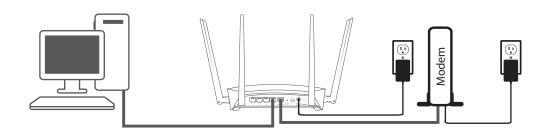


#### Schritt 4

Wenn Sie den Router per WLAN über einen PC konfigurieren, verbinden Sie sich mit dem WLAN-Netzwerk, das auf dem Aufkleber auf der Unterseite Ihres Routers oder in der Schnellinstallationskarte aufgedruckt ist.



Wenn Sie den Router von einem PC mit einem Ethernet-Kabelanschluss konfigurieren, stecken Sie das eine Ende eines Ethernet-Kabels in den mit 1 gekennzeichneten Port auf der Rückseite des Routers und das andere Ende in den Ethernet-Port Ihres Computers.



#### Schritt 7

Wenn Sie eine Verbindung zu einem Breitbanddienst herstellen, der eine dynamische Verbindung (nicht PPPoE) verwendet, sind Sie möglicherweise bereits online. Versuchen Sie einen Webbrowser zu öffnen und rufen Sie eine Website auf. Wenn die Webseite nicht geladen wird, fahren Sie fort mit **Der Einrichtungsassistent** auf Seite **13**.

# Der Einrichtungsassistent

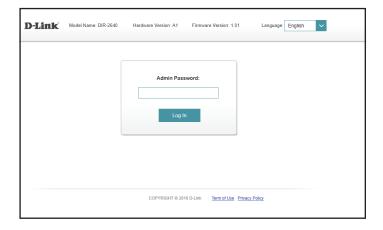
Der Einrichtungsassistent führt Sie Schritt für Schritt durch die Konfiguration Ihres neuen DIR-1950 und die Verbindung mit dem Internet über einen Wireless-Einrichtungsprozess.

Falls dies das erste Mal ist, dass Sie den Router installieren, öffnen Sie Ihren Webbrowser und geben Sie **http://dlinkrouter.local./** in der Adresszeile ein. Als Alternative dazu können Sie auch die folgende standardmäßige IP-Adresse des Routers eingeben: **http://192.168.0.1**).

Wenn Sie sich zum ersten Mal anmelden und keine Verbindung hergestellt wurde, erscheint der Einrichtungsassistent automatisch auf der Anmeldeseite. Wenn der Einrichtungsprozess zuvor nicht abgeschlossen wurde, melden Sie sich auf der Schnittstelle an, indem Sie das Feld Passwort leer lassen.

Stimmen Sie den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie zu, ehe Sie fortfahen.

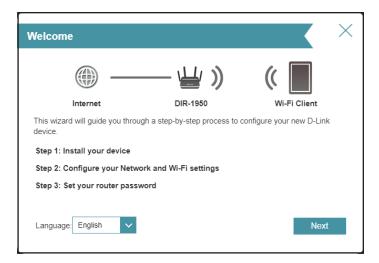




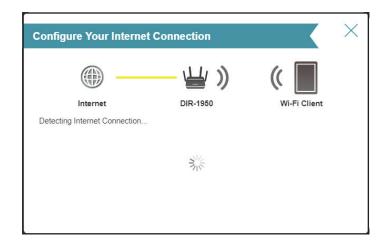


Folgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um Ihren neuen D-Link Router zu konfigurieren und mit dem Internet zu verbinden.

Klicken Sie auf Weiter, um fortzufahren.

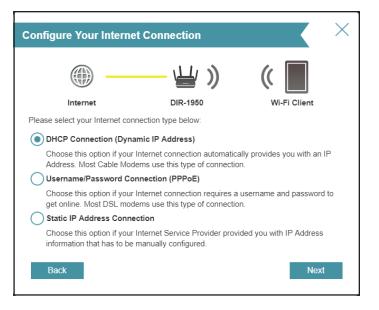


Bitte warten Sie, bis Ihr Router Ihren Internetverbindungstyp erkennt.



Falls der Router keine gültige Internetverbindung erkennt, wird eine Auswahlliste mit Verbindungstypen angezeigt. Wählen Sie Ihren Internetverbindungstyp (Sie erhalten diese Informationen von Ihrem Internetdienstanbieter).

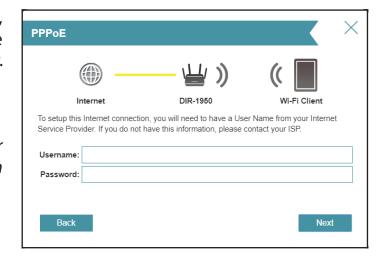
Klicken Sie auf Weiter, um fortzufahren.



Wenn der Router **PPPoE** erkannt hat oder Sie diesen Typ ausgewählt haben, geben Sie Ihren PPoE-Benutzernamen und Ihr Kennwort ein. Wenn Sie diese Informationen nicht haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Internet dienstanbieter.

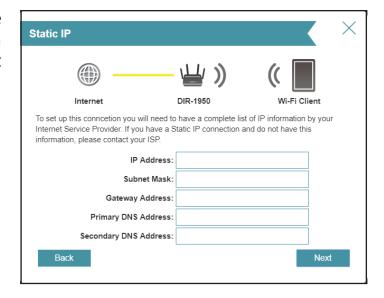
Klicken Sie auf Weiter, um fortzufahren.

**Hinweis:** Achten Sie darauf, jegliche sonstige PPPoE-Software von Ihrem Computer zu entfernen. Die Software ist nicht länger erforderlich und kann nicht über einen Router verwendet werden.



Hat der Router **Static** erkannt oder Sie haben 'Static' ausgewählt, geben Sie die statische IP-Adresse und die DNS-Einstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben. Wenn Sie diese Informationen nicht haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Internetdienstanbieter.

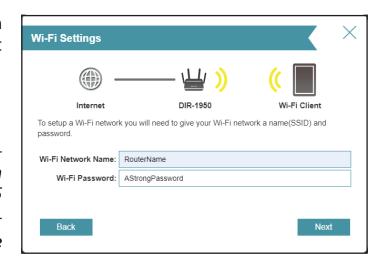
Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



Geben Sie einen **WLAN-Netzwerknamen** und ein **WLAN-Passwort** ein, um Ihr WLAN-Netzwerk einzurichten. Ihre Wireless-Clients müssen dieses Passwort haben, um sich mit Ihrem WLAN-Netzwerk verbinden zu können.

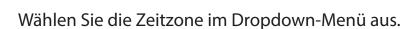
Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

**Hinweis:** Die Smart Connect-Funktion des Routers bietet ein einzelnes Wireless-Netzwerk. Bei der Verbindung der Clients mit einem Erweiterungsnetzwerk werden diese automatisch dem besten Band hinzugefügt, also entweder 2,4 GHz oder 5 GHz. Um die Smart Connect-Funktion zu deaktivieren und 2,4 GHz- oder 5 GHz-Netzwerke individuell zu konfigurieren, lesen Sie bitte Seite **Drahtlos auf Seite 55.** 

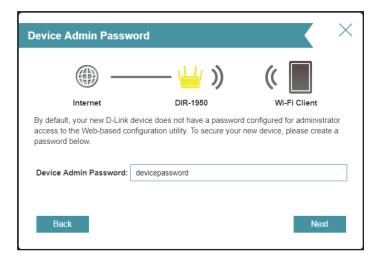


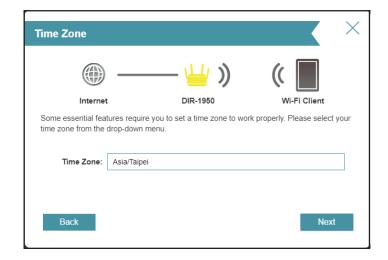
Um den Zugriff auf die Konfiguration des Routers abzusichern, geben Sie ein Passwort ein. Sie werden jedes Mal zur Eingabe dieses Kennworts aufgefordert, wenn Sie das webbasierte Konfigurationshilfsprogramm Ihres Routers verwenden möchten.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



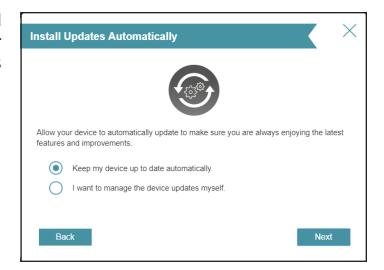
Klicken Sie auf Weiter, um fortzufahren.





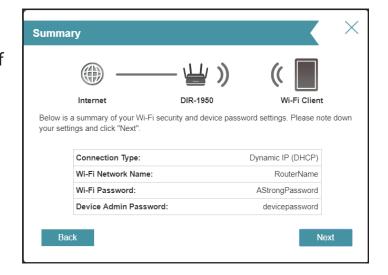
Halten Sie die Firmware Ihres Routers aktuell, um den aktuellen Schutz und die neuesten Funktionen über das Internet zu erhalten. Wählen Sie aus, ob Ihr Gerät automatisch aktualisiert werden soll oder Sie die Updates des Gerätes selbst verwalten wollen.

Klicken Sie auf Weiter, um fortzufahren.



Ihnen wird eine Zusammenfassung Ihrer Einstellungen angezeigt.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um die Einstellungen abzuschließen, oder auf **Back** (Zurück), um Änderungen vorzunehmen.



Warten Sie, bis die Geräteeinstellungen gespeichert wurden.

Der Router darf während dieser Zeit nicht ausgeschaltet oder vom Strom getrennt werden.



Ihre neuen Einstellungen wurden gespeichert und Ihr Router ist nun konfiguriert.

Klicken Sie **OK**, um den Setup-Assistenten zu beenden.

Ihr Gerät ist jetzt konfiguriert.

Sie können sich im Konfigurationsprogramm anmelden, indem Sie das Admin Password eingeben.



# Konfiguration

Um Zugang zum Konfigurationshilfsprogramm zu bekommen, öffnen Sie Ihren Webbrowser und geben **http://dlinkrouter.local./** ein. Sie können auch eine Verbindung herstellen, indem Sie die IP-Adresse des Routers (standardmäßig **http://192.168.0.1**) in die Adresszeile eingeben.

Geben Sie Ihr Kennwort ein. Fall Sie vorher den Anweisungen des Setup-Assistenten gefolgt sind, verwenden Sie bitte das Administratorkennwort, das Sie während der Ausführung des Assistenten eingegeben haben. Lassen Sie andernfalls das Kennwortfeld leer. Klicken Sie auf **Log In** (Anmelden), um fortzufahren.

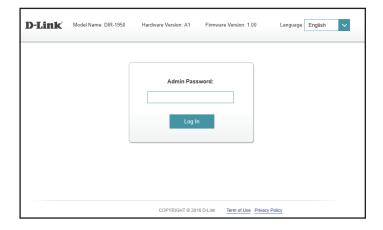
**Hinweis:** Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben und sich nicht anmelden können, drücken Sie mit einer Büroklammer länger als 10 Sekunden auf die **Reset**-Taste auf der Rückseite des Gerätes, um die Standardeinstellungen des Gerätes wiederherzustellen.

Die Startseite des Routers wird geöffnet und zeigt den aktuellen Verbindungsstatus an.

Die Leiste im oberen Bereich der Seite bietet schnellen Zugriff auf **Einstellungen**, **Features** und **Management**funktionen. Sie gelangen jederzeit schnell wieder auf die Startseite.

**Hinweis:** *Nach einer bestimmten Zeit der Inaktivität erfolgt automatisch eine Abmeldung durch das System.* 







D-Link DIR-1950 Benutzerhandbuch

20

# **Startseite**

Auf der Startseite (Home) wird der aktuelle Status des Routers in Form einer interaktiven Grafik angezeigt. Sie können auf jedes Symbol im unteren Bereich des Fensters klicken, um Informationen zu jedem Teil des Netzwerks anzuzeigen. Mithilfe der Menüzeile oben auf der Seite können Sie schnell andere Seiten aufrufen.

Auf der Startseite wird angezeigt, ob der Router zum aktuellen Zeitpunkt mit dem Internet verbunden ist.



Besteht keine Verbindung, klicken Sie auf **Click to repair** (Zur Reparatur hier klicken), um den Setup-Assistenten aufzurufen (siehe **Der Einrichtungsassistent** auf Seite **13** für weitere Informationen).



#### Internet

Um mehr Details zu Ihrer Internetverbindung anzuzeigen, klicken Sie auf das Symbol Internet.

Klicken Sie auf **IPv4** oder **IPv6**, um Details der IPv4- bzw. IPv6-Verbindung anzuzeigen.

Klicken Sie auf **Release** (Lösen), um die Verbindung zum Internet zu trennen. Sollten Sie danach die Verbindung wiederherstellen wollen, klicken Sie auf **Renew** (Erneuern).

Auf **Internet - IPv4** auf Seite **28** finden Sie Informationen zur Neukonfiguration der Interneteinstellungen.



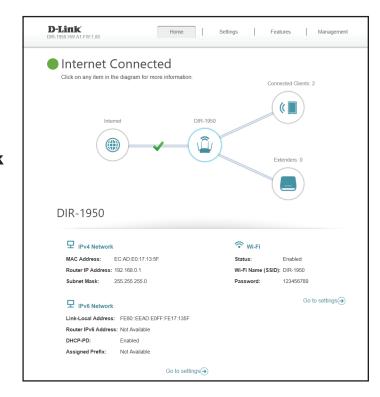
#### **DIR-1950**

Klicken Sie auf das DIR-1950 Symbol, um Details zu dem Router und seinen Drahtloseinstellungen anzuzeigen.

Dort finden Sie den aktuellen Wi-Fi-Netzwerknamen und das Kennwort des Routers sowie seine MAC-Adresse und die IPv4- und IPv6-Adresse.

Um die Netzwerkeinstellungen neu zu konfigurieren, klicken Sie entweder unten links auf **Go to settings** (Zu den Einstellungen) oder auf **Settings** (Einstellungen) oben auf der Seite und dann in dem angezeigten Menü auf **Network** (Netzwerk). Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Netzwerk auf Seite 61**.

Um die Wireless-Einstellungen neu zu konfigurieren, klicken Sie entweder unten rechts auf **Go to settings** (Zu den Einstellungen) oder auf **Settings** (Einstellungen) oben auf der Seite und dann in dem angezeigten Menü auf **Wireless**. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Drahtlos** auf Seite **55**.



#### **Verbundene Clients**

Klicken Sie auf das Symbol für **Connected Clients** (Verbundene Clients), um Details zu den aktuell mit dem Router verbundenen Clients und ihren Wireless-Adressen anzuzeigen.

Auf dieser Seite können Sie alle zum aktuellen Zeitpunkt mit dem Router verbundenen Clients und deren IP-Adressen sehen.

Um die Einstellungen jedes einzelnen Client zu bearbeiten, klicken Sie auf das Bleistiftsymbol des jeweiligen Client, den Sie bearbeiten möchten.



#### **Regel bearbeiten**

Name Geben Sie für diesen Client einen benutzerdefinierten

Namen ein.

**Anbieter/Hersteller** Zeigt den Anbieter des Client an.

MAC-Adresse Zeigt die MAC-Adresse des Client an.

**IP-Adresse** Zeigt die aktuelle IP-Adresse des Client an.

IP-Adresse reservieren Aktivieren Sie die Funktion zur Reservierung einer IP-

Adresse für diesen Client.

**IP-Adresse (reserviert)** Geben Sie eine IP-Adresse für die Zuweisung durch den

DHCP-Server des Routers an.

**Kinderschutz** Aktivieren Sie die Kinderschutzkontrolle für den Client um

festzulegen, ob der

Zugang zum Netzwerk erlaubt ist.

**Zeitplan** Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den Zeitplan zu

wählen, für den die Kinderschutzkontrolle aktiviert werden soll. Der Zeitplan kann auf Always OFF (Immer AUS) gesetzt werden, was bedeutet, dass der Zugriff auf das Netzwerk für den Client immer blockiert wird, oder Sie können eigene Zeitpläne im Bereich Zeitpläne erstellen, um die Zeiten festzulegen, in denen der Client Zugriff auf das Netzwerk haben soll. Für weitere Informationen siehe **Zeit und** 

Zeitplan - Zeitplan auf Seite 80.

Klicken Sie anschließend auf Save (Speichern).



#### **Extender**

Klicken Sie auf das Symbol für **Extender**, um Details zu den aktuell mit dem Router verbundenen Extendern und ihren

Wireless-Einstellungen anzuzeigen.

Auf dieser Seite sehen Sie alle Extender, die derzeit mit dem Router verbunden sind und können sie konfigurieren.

Um die Einstellungen der einzelnen Extender zu bearbeiten, klicken Sie auf das Bleistiftsymbol des jeweiligen Extenders, den Sie bearbeiten möchten.



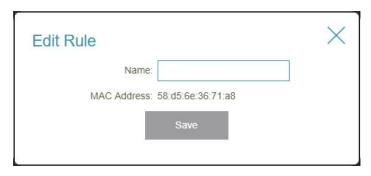
#### **Regel bearbeiten**

**Name** Geben Sie einen benutzerdefinierten Namen für den Extender ein.

**MAC-Adresse** Zeigt die MAC-Adresse des Extenders an.

Klicken Sie anschließend auf Save (Speichern).

Klicken Sie auf das Einstellungszahnrad unten rechts von dem Extender, den Sie konfigurieren möchten, um das Gerät entweder **neu zu starten** oder das Gerät aus dem Netzwerk zu **entfernen**.

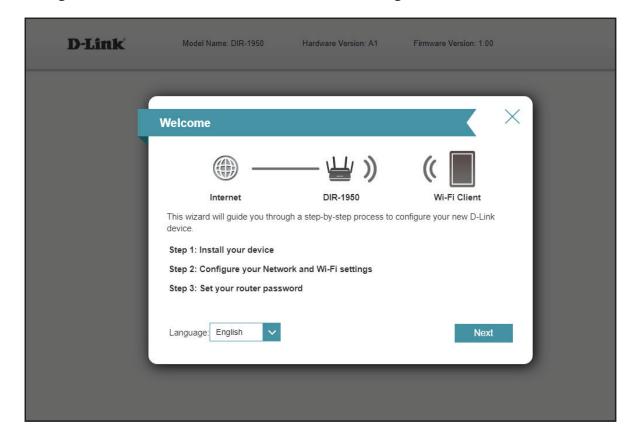




# Einstellungen Assistent

Klicken Sie im Einstellungsmenü in der Leiste oben auf der Seite auf **Wizard** (Assistent), um den Einrichtungsassistenten zu öffnen. Es handelt sich hierbei um den gleichen Assistenten, der aufgerufen wird, wenn Sie den Router zum ersten Mal starten. Nähere Informationen finden Sie unter **Der Einrichtungsassistent** auf Seite **13**.

**Hinweis:** *Wenn der Assistent geöffnet wurde, wird der Router vom Internet getrennt.* 



#### Internet - IPv4

Klicken Sie im Einstellungsmenü in der Leiste oben auf der Seite auf **Internet**, um die Internetkonfigurationsoptionen für die IPv4-Verbindungsdetails zu sehen.

Um das IPv6 Internet und die Netzwerkverbindungsdetails zu konfigurieren, klicken Sie auf den Link **IPv6**. Siehe **Internet - IPv6** auf Seite **38** 

Um die VLAN-Verbindungsdetails zu konfigurieren, klicken Sie auf den Link VLAN. Siehe Internet - VLAN auf Seite 53

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Meine Internetverbindung

Wählen Sie den Internetverbindungstyp von dem Dropdown-Menü. Es werden Ihnen die für jeden Verbindungstyp passenden Optionen angezeigt.

Für **IPv4 - Dynamische IP (DHCP)** Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite **2929** 

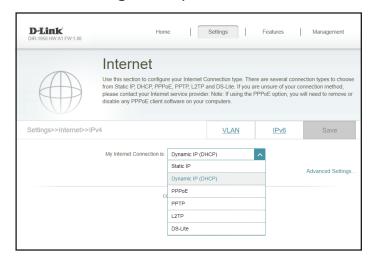
Für **IPv4 - Statische IP** Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite **3030** 

Für **IPv4 - PPPoE** Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite **3131** 

Für IPv4 - PPTP Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3333

Für IPv4 - L2TP Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3535

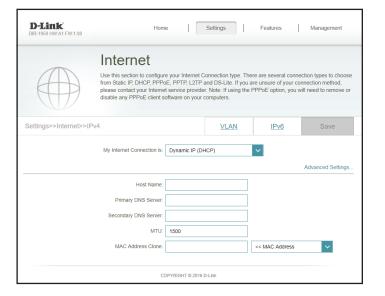
Für **IPv4 - DS-Lite** Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite **3737** 



### IPv4 - Dynamische IP (DHCP)

Wählen Sie **Dynamic IP (DHCP),** um die IP-Adressinformationen automatisch von Ihrem Internetdienstanbieter zu erhalten. Wählen Sie diese Option, wenn Ihnen Ihr Internetdienstanbieter keine IP-Adresse zur Verwendung angibt. Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

	Erweiterte Einstellungen
Host-Name	Die Angabe des Hostnamens ist optional, wird aber möglicherweise von einigen Internetdienstanbietern gefordert. Wenn Sie nicht sicher sind, was Sie eingeben sollen, lassen Sie das Feld leer.
Primärer DNS Server	Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene primäre DNS- Server-IP-Adresse ein. Diese Adresse erhalten Sie in der Regel automatisch von Ihrem Internetdienstanbieter.
Sekundärer DNS Server	Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene sekundäre IP-Adresse des DNS-Servers ein. Diese Adresse erhalten Sie in der Regel automatisch von Ihrem Internetdienstanbieter.
мти	(Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern.
MAC-Adresskopie	Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des Internet-Ports auf dem Router gesetzt. Sie können das Dropdown-Menü verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse eines verbundenen Client zu ersetzen.



#### **IPv4 - Statische IP**

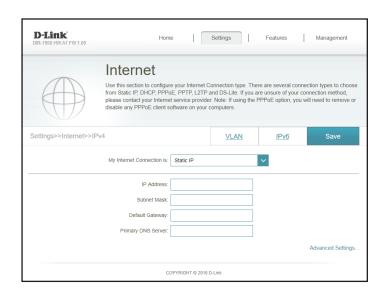
Wählen Sie **Static IP** (Statische IP-Adresse), wenn Ihnen Ihr Internetdienstanbieter alle IP-Informationen bereitgestellt hat. Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

IP-Adresse
Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse ein.

Subnetzmaske
Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Subnetzmaskenwerte ein.

Standard-Gateway
Geben Sie die vom Internetdienstanbieter zugewiesene Standard-Gateway-Adresse ein.

Primärer DNS Server
Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene primäre DNS-Server-IP-Adresse ein.



# Sekundärer DNS Server Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene sekundäre IP-Adresse des DNS-Servers ein. MTU (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. MAC-Adresskopie Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des Internet-Ports auf dem Router gesetzt. Sie können das Dropdown-Menü verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse eines verbundenen Client zu ersetzen.



#### IPv4 - PPPoE

Wählen Sie **PPPoE**, wenn Ihr ISP die Eingabe eines PPPoE-Benutzernamens und -Kennworts anbietet und verlangt, um eine Verbindung mit dem Internet herzustellen. Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

**Benutzername** Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Benutzernamen ein.

benatzemamen en

**Kennwort** Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte

Kennwort ein.

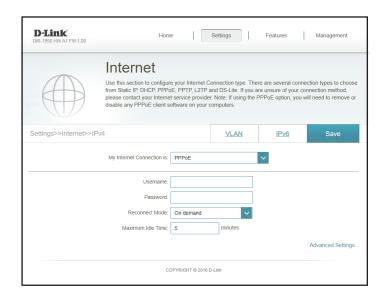
Wiederverbindungsmodus Wählen Sie entweder Always-on (Immer an), On-Demand (Bei

Bedarf) oder Manual (Manuell).

**Maximale Leerlaufzeit** Kann konfiguriert werden, wenn **On Demand** ausgewählt wurde.

Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Wenn Sie diese Funktion deaktivieren möchten, aktivieren Sie den Wiederverbindungsmodus **Always**-

on (Immer an).



#### **Erweiterte Einstellungen...**

**Adressmodus** 

Wählen Sie **Static IP** (Statische IP-Adresse), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen '**Dynamic IP'** (Dynamische IP).



#### **Erweiterte Einstellungen... - Dynamische IP**

Adressmodus Zeigt den gewählten Adress-Modus.

**Dienstname** Geben Sie den ISP Servicenamen ein (optional).

Primärer DNS Server Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene primäre

DNS-Server-IP-Adresse ein.

**Sekundärer DNS Server** Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene sekundäre

IP-Adresse des DNS-Servers ein.

MTU (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale

Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres

Internetdienstanbieters ändern.

**MAC-Adresskopie** Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle

des Internet-Ports auf dem Router gesetzt. Sie können das Dropdown-Menü verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die

MAC-Adresse eines verbundenen Client zu ersetzen.

#### **Erweiterte Einstellungen... - Statische IP**

Adressmodus Zeigt den gewählten Adress-Modus.

IP-Adresse Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse

ein.

**Dienstname** Geben Sie den ISP Servicenamen ein (optional).

Primärer DNS Server Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene primäre

DNS-Server-IP-Adresse ein.

Sekundärer DNS Server Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene sekundäre

IP-Adresse des DNS-Servers ein.

MTU (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale

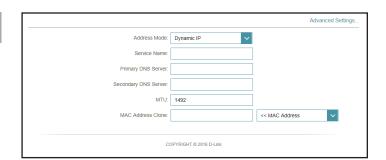
Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres

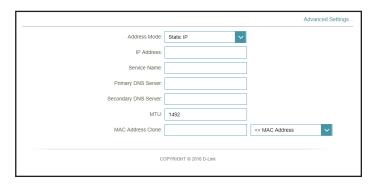
Internetdienstanbieters ändern.

MAC-Adresskopie Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle

des Internet-Ports auf dem Router gesetzt. Sie können das Dropdown-Menü verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die

MAC-Adresse eines verbundenen Client zu ersetzen.





#### IPv4 - PPTP

Wählen Sie **PPTP** (Point-to-Point Tunneling Protocol), wenn Ihr Internetdienstanbieter (ISP) eine PPTP-Verbindung verwendet. Ihr Internetdienstanbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort geben. Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

**PPTP-Server** Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte PPTP-Server-IP-Adresse ein.

**Benutzername** Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Benutzernamen ein.

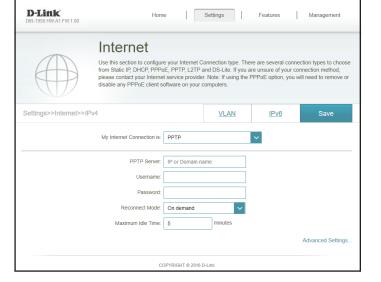
**Kennwort** Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Kennwort

ein.

**Wiederverbindungsmodus** Wählen Sie entweder **Always-on** (Immer an), **On-Demand** (Bei Bedarf) oder **Manual** (Manuell).

Maximale Leerlaufzeit Kann konfiguriert werden, wenn On Demand ausge

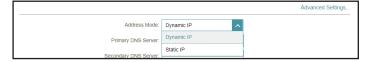
Kann konfiguriert werden, wenn **On Demand** ausgewählt wurde. Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Wenn Sie diese Funktion deaktivieren möchten, aktivieren Sie den Wiederverbindungsmodus **Always-on (Immer an)**.



#### **Erweiterte Einstellungen...**

**Adressmodus** 

Wählen Sie **Static IP** (Statische IP-Adresse), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen '**Dynamic IP'** (Dynamische IP).



#### **Erweiterte Einstellungen... - Dynamische IP**

Adressmodus Zeigt den gewählten Adress-Modus.

Primärer DNS Server Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene primäre

DNS-Server-IP-Adresse ein.

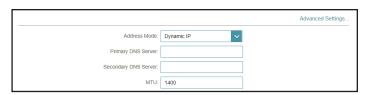
Sekundärer DNS Server Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene sekundäre

IP-Adresse des DNS-Servers ein.

MTU (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale

Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres

Internetdienstanbieters ändern.



#### **Erweiterte Einstellungen... - Statische IP**

**Adressmodus** Zeigt den gewählten Adress-Modus.

**PPTP-IP-Adresse** Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse

ein.

PPTP-Subnetzmaske Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten

Subnetzmaskenwerte ein.

PPTP-Gateway-IP-Adresse Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Gateway-

IP-Adresse ein.

Primärer DNS Server Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene primäre

DNS-Server-IP-Adresse ein.

Sekundärer DNS Server Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene sekundäre

IP-Adresse des DNS-Servers ein.

MTU (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale

Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres

Internetdienstanbieters ändern.



#### IPv4 - L2TP

Wählen Sie **L2TP** (Layer 2 Tunneling Protocol), wenn Ihr Internetdienstanbieter eine L2TP-Verbindung verwendet. Ihr Internetdienstanbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort geben. Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

**L2TP-Server** Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte L2TP Server IP-Adresse ein.

Benutzername Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten

Benutzernamen ein.

**Kennwort** Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Kennwort

ein.

Wiederverbindungsmodus Wählen Sie entweder Always-on (Immer an), On-Demand (Bei Bedarf)

oder Manual (Manuell).

**Maximale Leerlaufzeit** Kann konfiguriert werden, wenn **On Demand** ausgewählt wurde. Geben

Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Wenn Sie diese Funktion deaktivieren möchten, aktivieren Sie den

Wiederverbindungsmodus Always-on (Immer an).

# Erweiterte Einstellungen...

**Adressmodus** Wählen Sie **Static IP** (Statische IP-Adresse), wenn Ihr Internetdienstanbieter

Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen

'Dynamic IP' (Dynamische IP).





#### **Erweiterte Einstellungen... - Dynamische IP**

Adressmodus Zeigt den gewählten Adress-Modus.

Primärer DNS Server Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene primäre

DNS-Server-IP-Adresse ein.

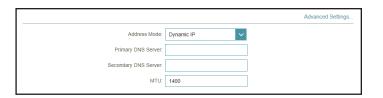
Sekundärer DNS Server Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene sekundäre

IP-Adresse des DNS-Servers ein.

MTU (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale

Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres

Internetdienstanbieters ändern.



#### **Erweiterte Einstellungen... - Statische IP**

**Adressmodus** Zeigt den gewählten Adress-Modus.

**L2TP-IP-Adresse** Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse

ein.

L2TP-Subnetzmaske Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten

Subnetzmaskenwerte ein.

**L2TP-Gateway-IP-Adresse** Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Gateway-

IP-Adresse ein.

Primärer DNS Server Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene primäre

DNS-Server-IP-Adresse ein.

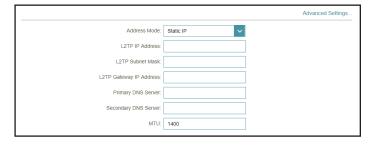
Sekundärer DNS Server Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene sekundäre

IP-Adresse des DNS-Servers ein.

MTU (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale

Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres

Internetdienstanbieters ändern.



#### IPv4 - DS-Lite

**DS-Lite** ist ein IPv6-Verbindungstyp. Nach der Auswahl von DS-Lite sind die folgenden Parameter für die Konfiguration verfügbar. Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

#### **Erweiterte Einstellungen...**

**DS-Lite Konfiguration** Wählen Sie die Option **DS-Lite DHCPv6**, damit Ihr Router die AFTR IPv6-Adresse automatisch zuweist. Wählen Sie **Manual Configuration** 

(Manuelle Konfiguration), um die AFTR IPv6-Adresse manuell einzugeben.



#### **Erweiterte Einstellungen... - DS-Lite DHCPv6 Option**

**B4 IPv4-Adresse** Geben Sie hier die B4 IPv4-Adresse ein.

WAN IPv6-Adresse Nach Herstellung einer Verbindung wird hier die WAN IPv6-Adresse

angezeigt.

IPv6 Standard-WAN Nach Herstellung einer Verbindung wird hier die IPv6 WAN Standard-

**Gateway** Gateway-Adresse angezeigt.

# Advanced Settings... DS-Lite Configuration: DS-Lite DHCPv6 Option B4 IPv4 Address: 192.0.0. WAN IPv6 Address: Not Available IPv6 WAN Default Gateway: Not Available

#### Erweiterte Einstellungen... - Manuelle Konfigurationsmöglichkeit

**AFTR IPv6-Adresse** Geben Sie hier die AFTR IPv6-Adresse ein.

**B4 IPv4-Adresse** Geben Sie hier die B4 IPv4-Adresse ein.

WAN IPv6-Adresse Nach Herstellung einer Verbindung wird hier die WAN IPv6-Adresse

angezeigt.

IPv6 WAN Standard- Nach Herstellung einer Verbindung wird hier die IPv6 WAN Standard-

**Gateway** Gateway-Adresse angezeigt.

DS-Lite Configuration.

DS-Lite Configuration.

Manual Configuration

AFTR IPv6 Address:

B4 IPv4 Address: 192.0.0.

WAN IPv6 Address: Not Available

IPv6 WAN Default Gateway: Not Available

# Internet - IPv6

Klicken Sie im Einstellungsmenü in der Leiste oben auf der Seite auf **Internet**, um die Internetkonfigurationsoptionen für die IPv4-Verbindungsdetails zu sehen. Klicken Sie dann auf den Link **IPv6**, um auf die Konfigurationsoptionen für die IPv6-Verbindungsdetails zuzugreifen.

Um das IPv4 Internet und die Netzwerkverbindungsdetails zu konfigurieren, klicken Sie auf den Link **IPv4**. Siehe **Internet - IPv4** auf Seite **28** Um die VLAN-Verbindungsdetails zu konfigurieren, klicken Sie auf den Link **VLAN.** Siehe **Internet - VLAN** auf Seite **53** 

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

#### Meine Internetverbindung

ist

Wählen Sie den Internetverbindungstyp von dem Dropdown-Menü. Es werden Ihnen die für jeden Verbindungstyp passenden Optionen angezeigt.

Für **IPv6 - Automatische Erkennung** Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite **3939** 

Für IPv6 - Statisches IPv6 Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4141

Für **IPv6 - Autokonfiguration (SLAAC/DHCPv6)** Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite **4343** 

Für IPv6 - PPPoE Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4646

Für IPv6 - 6rd Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 5050

Für **IPv6 - Nur lokale Verbindung** Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite **5252** 



### **IPv6 - Automatische Erkennung**

Wählen Sie **Auto Detection** (Automatische Erkennung), um die IPv6-Verbindungsmethode, die Ihr Internet-Serviceanbieter (ISP) verwendet, automatisch zu erkennen. Wenn die automatische Erkennung fehlschlägt, können Sie manuell einen anderen IPv6-Verbindungstyp auswählen. Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.



#### **IPv6 DNS-Einstellungen**

**DNS-Typ** Wählen Sie entweder **Obtain DNS server address automatically** (DNS-

Server-Adresse automatisch ermitteln) oder **Use the following DNS** 

**Address** (Folgende DNS-Adresse verwenden).

**Primärer DNS Server** Wenn Sie **Use the following DNS address** (Folgende DNS-Adresse

verwenden) gewählt haben, geben Sie die primäre DNS-Serveradresse ein.

**Sekundärer DNS Server** Wenn Sie **Use the following DNS address** (Folgende DNS-Adresse

verwenden) gewählt haben, geben Sie die sekundäre DNS-Serveradresse ein.

#### LAN IPv6-Adresseneinstellungen

**DHCP-PD aktivieren** Aktivieren oder deaktivieren Sie die Präfix-Delegierung.

**LAN IPv6 Link-Local** Displays the router's LAN link-local address.

**Adresse** 

Wenn **Enable DHCP-PD** (DHCP-PD aktivieren) deaktiviert wurde, stehen diese zusätzlichen Parameter zur Konfiguration zur Verfügung:

**LAN IPv6-Adresse** Geben Sie eine gültige LAN IPv6-Adresse ein.

LAN IPv6 Link-Local Displays the router's LAN link-local address.

Adresse









#### Erweiterte Einstellungen... - Einstellungen für die Adressen-**Autokonfiguration**

Automatisch aktivieren Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Automatische IPv6-

**IPv6 Adress-**Zuweisuna Adresszuweisung.

**Automatisch aktivieren DHCP-PD im LAN**  Aktivieren oder deaktivieren Sie DHCP-PD für andere IPv6-Router, die mit

der LAN-Schnittstelle verbunden sind.

**Autokonfiguration** 

Wählen Sie SLAAC+RDNSS, SLAAC+Stateless DHCP oder Stateful

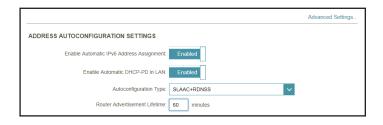
**Typ** DHCPv6.



Wenn Sie SLAAC+RDNSS oder SLAAC+Stateless DHCP als Autokonfigurationstyp ausgewählt haben:

Router Werbung Lebenszeit

Geben Sie die Router Advertisement Lifetime (in Minuten) ein.



Wenn Sie **Stateful DHCPv6** als Autokonfigurationstyp gewählt haben:

**IPv6 Adress-**Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers **Bereich (Start)** ein.

**IPv6 Adress-**Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers

**Bereich (Ende)** 



#### **IPv6 - Statisches IPv6**

Wählen Sie **Static IP** (Statische IP-Adresse), wenn Ihnen Ihr Internetdienstanbieter alle IPv6-Informationen bereitgestellt hat. Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Aktivieren oder deaktivieren Sie die link-local Adressenverwendung. **Link-Local-Adresse** verwenden **IPv6-Adresse** Kann konfiguriert werden, wenn Link-Link-Local-Adresse verwenden deaktiviert ist. Geben Sie die Adresse ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben. Subnetzmasken-Kann konfiguriert werden, wenn Link-Link-Local-Adresse verwenden Präfixlänge deaktiviert ist. Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Subnetzpräfixlänge ein. **Standard-Gateway** Geben Sie das Standard-Gateway für Ihre IPv6-Verbindung ein. **Primärer DNS Server** Geben Sie die primäre DNS-Serveradresse ein. Sekundärer DNS Server Geben Sie die Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

#### LAN IPv6-Adresseneinstellungen

LAN IPv6-Adresse Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

**LAN IPv6 Link-Local** Displays the router's LAN link-local address.

Adresse



#### Erweiterte Einstellungen... - Einstellungen für die Adressen-**Autokonfiguration**

Automatisch aktivieren

Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Automatische IPv6-

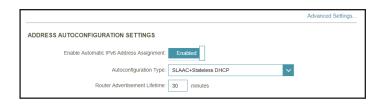
**IPv6 Adress-**Zuweisuna

Adresszuweisung.

**Autokonfiguration** 

Wählen Sie SLAAC+RDNSS, SLAAC+Stateless DHCP oder Stateful

Typ DHCPv6.

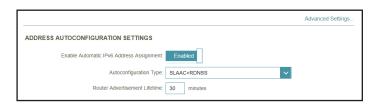


Wenn Sie **SLAAC+RDNSS** oder **SLAAC+Stateless DHCP** als Autokonfigurationstyp ausgewählt haben:

Router

Geben Sie die Router Advertisement Lifetime (in Minuten) ein.

Werbung Lebenszeit



Wenn Sie **Stateful DHCPv6** als Autokonfigurationstyp gewählt haben:

**IPv6 Adress-**Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers

Bereich (Start) ein.

**IPv6 Adress-**Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers

Bereich (Ende)

**IPv6-Adresse Lebensdauer** Geben Sie die Lebensdauer der IPv6-Adresse (in Minuten) ein.



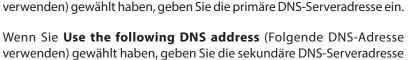
Sekundärer DNS Server

# IPv6 - Autokonfiguration (SLAAC/DHCPv6)

Wählen Sie **Auto Configuration** (Autokonfiguration), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihre IPv6-Adresse zuweist, wenn Ihr Router diese vom Server des Internetdienstanbieters anfordert. Bei einigen Internetdienstanbietern müssen Sie in Ihrer Umgebung einige Einstellungen anpassen, bevor Ihr Router eine Verbindung mit dem IPv6-Internet herstellen kann. Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.



# DNS-Typ Wählen Sie entweder Obtain DNS server address automatically (DNS-Server-Adresse automatisch ermitteln) oder Use the following DNS Address (Folgende DNS-Adresse verwenden). Primärer DNS Server Wenn Sie Use the following DNS address (Folgende DNS-Adresse





	IPv6 DNS SETTINGS	
l	DNS Type:	Use the following DNS address
I	Primary DNS Server:	
l	Secondary DNS Server:	

LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS

#### LAN IPv6-Adresseneinstellungen

**Enable DHCP-PD** Aktivieren oder deaktivieren Sie die Präfix-Delegierungsdienste.

LAN IPv6 Link-LocalAnzeige der Link-Local-Adresse des Routers.

Adresse

ein.

Wenn **Enable DHCP-PD** (DHCP-PD aktivieren) deaktiviert wurde, stehen diese zusätzlichen Parameter zur Konfiguration zur Verfügung:

**LAN IPv6-Adresse** Geben Sie eine gültige LAN IPv6-Adresse ein.

LAN IPv6 Link-Local- Anzeige der Link-Local-Adresse des Routers.

Adresse

LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS

Enable DHCP-PD: Disabled

LAN IPv6 Address: // Disabled

LAN IPv6 Link-Local Address: FE80:E86 D2FF:FE93.7CD8

Advanced Settings...

D-Link DIR-1950 Benutzerhandbuch

43

Advanced Settings

#### Erweiterte Einstellungen... - Einstellungen für die Adressen-**Autokonfiguration**

Automatisch aktivieren

Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Automatische IPv6-

**IPv6 Adress-**Zuweisuna

Adresszuweisung.

Wenn **DHCP-PD aktivieren** bei den vorherigen LAN IPv6-Adresseinstellungen aktiviert ist:

**Automatisch aktivieren** 

Aktivieren oder deaktivieren Sie DHCP-PD für andere IPv6-Router, die mit

**DHCP-PD im LAN** 

der LAN-Schnittstelle verbunden sind.

**Autokonfiguration** Typ Wählen Sie SLAAC+RDNSS, SLAAC+Stateless DHCP oder Stateful

DHCPv6.



Wenn Sie **SLAAC+RDNSS** oder **SLAAC+Stateless DHCP** als Autokonfigurationstyp ausgewählt haben:

Router Werbung Geben Sie die Router Advertisement Lifetime (in Minuten) ein.

Lebenszeit



Wenn Sie **Stateful DHCPv6** als Autokonfigurationstyp gewählt haben:

IPv6 Adress-

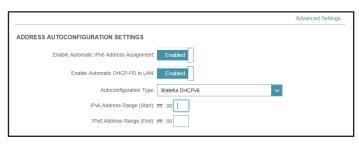
Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers

**Bereich (Start)** 

**IPv6 Adress-**

Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers

**Bereich (Ende)** 



#### Erweiterte Einstellungen... - Einstellungen für die Adressen-**Autokonfiguration**

Automatisch aktivieren

Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Automatische IPv6-

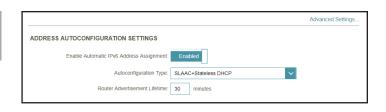
**IPv6 Adress-**Zuweisuna

Adresszuweisung.

Wenn **DHCP-PD aktivieren** bei den vorherigen LAN IPv6-Adresseinstellungen deaktiviert ist:

Wählen Sie SLAAC+RDNSS, SLAAC+Stateless DHCP oder Stateful **Autokonfiguration** 

DHCPv6. **Typ** 



Wenn Sie SLAAC+RDNSS oder SLAAC+Stateless DHCP als Autokonfigurationstyp ausgewählt haben:

Router

Geben Sie die Router Advertisement Lifetime (in Minuten) ein.

Werbung Lebenszeit ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS Enable Automatic IPv6 Address Assignment: Autoconfiguration Type: SLAAC+RDNSS Router Advertisement Lifetime: 30 minutes

Wenn Sie **Stateful DHCPv6** als Autokonfigurationstyp gewählt haben:

**IPv6 Adress-**Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers

**Bereich (Start)** 

**IPv6 Adress-**Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers

Bereich (Ende) ein.

**IPv6-Adresse Lebensdauer** 

Geben Sie die Lebensdauer der IPv6-Adresse (in Minuten) ein.



Advanced Settings

#### IPv6 - PPPoE

Wählen Sie **PPPoE**, wenn Ihr ISP die Eingabe eines PPPoE-Benutzernamens und -Kennworts anbietet und verlangt, um eine Verbindung mit dem Internet herzustellen. Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Erstellt eine neue PPPoE-Sitzung. **PPPoE-Sitzung** Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten **Benutzername** Benutzernamen ein. Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Kennwort Kennwort ein. **Adressmodus** Wählen Sie entweder **Dynamic IP** (DHCP) oder **Static IP** (Statische IP). Kann konfiguriert werden, wenn Statische IP gewählt wurde. Geben Sie **IP-Adresse** die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse ein. **Dienstname** Geben Sie den Dienstnamen des Internetdienstanbieters ein (optional). Wiederverbindungsmodus Wählen Sie entweder Always On (Immer an) oder Manual (Manuell).

Internetdienstanbieters ändern.

(Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres



**MTU** 

#### **IPv6 DNS-Einstellungen**

**DNS-Typ** Wählen Sie entweder **Obtain DNS server address automatically** (DNS-

Server-Adresse automatisch ermitteln) oder  ${f Use}$  the following  ${f DNS}$ 

Address (Folgende DNS-Adresse verwenden).

**Primärer DNS Server** Wenn Sie **Use the following DNS address** (Folgende DNS-Adresse

verwenden) gewählt haben, geben Sie die primäre DNS-Serveradresse ein.

**Sekundärer DNS Server** Wenn Sie **Use the following DNS address** (Folgende DNS-Adresse

verwenden) gewählt haben, geben Sie die sekundäre DNS-Serveradresse

ein.

#### LAN IPv6-Adresseneinstellungen

**Enable DHCP-PD** Aktivieren oder deaktivieren Sie die Präfix-Delegierungsdienste.

**LAN IPv6 Link-Local** Anzeige der Link-Local-Adresse des Routers.

**Adresse** 

Wenn **Enable DHCP-PD** (DHCP-PD aktivieren) deaktiviert wurde, stehen diese zusätzlichen Parameter zur Konfiguration zur Verfügung:

**LAN IPv6-Adresse** Geben Sie eine gültige LAN IPv6-Adresse ein.

**LAN IPv6 Link-Local** Anzeige der Link-Local-Adresse des Routers.

**Adresse** 









#### Erweiterte Einstellungen... - Einstellungen für die Adressen-**Autokonfiguration**

Automatisch aktivieren

Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Automatische IPv6-

**IPv6 Adress-**Zuweisuna

Adresszuweisung.

Wenn **DHCP-PD aktivieren** bei den vorherigen LAN IPv6-Adresseinstellungen aktiviert ist:

**Automatisch aktivieren** 

Aktivieren oder deaktivieren Sie DHCP-PD für andere IPv6-Router, die mit

**DHCP-PD im LAN** 

der LAN-Schnittstelle verbunden sind.

**Autokonfiguration** 

Wählen Sie SLAAC+RDNSS, SLAAC+Stateless DHCP oder Stateful

DHCPv6. Typ



Wenn Sie **SLAAC+RDNSS** oder **SLAAC+Stateless DHCP** als Autokonfigurationstyp ausgewählt haben:

Router Werbung Lebenszeit

Geben Sie die Router Advertisement Lifetime (in Minuten) ein.



Wenn Sie **Stateful DHCPv6** als Autokonfigurationstyp gewählt haben:

**IPv6 Adress-**

Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers

**Bereich (Start)** 

**IPv6 Adress-**

Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers

**Bereich (Ende)** ein.

Advanced Settings... ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS Enable Automatic IPv6 Address Assignment: Enable Automatic DHCP-PD in LAN: IPv6 Address Range (Start): ffff:: 00 IPv6 Address Range (End): ffff:: 00

#### Erweiterte Einstellungen... - Einstellungen für die Adressen-Autokonfiguration

Automatisch aktivieren IPv6 Adress-

Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Automatische IPv6-Adresszuweisung.

Wenn **DHCP-PD aktivieren** bei den vorherigen LAN IPv6-Adresseinstellungen deaktiviert ist:

Autokonfiguration Wählen Sie SLAAC+RDNSS, SLAAC+Stateless DHCP oder Stateful DHCPv6.



Wenn Sie **SLAAC+RDNSS** oder **SLAAC+Stateless DHCP** als Autokonfigurationstyp ausgewählt haben:

Router Werbung Lebenszeit

Zuweisung

Geben Sie die Router Advertisement Lifetime (in Minuten) ein.

y t

Wenn Sie **Stateful DHCPv6** als Autokonfigurationstyp gewählt haben:

IPv6 Adress- Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers

Bereich (Start) ein

IPv6 Adress- Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers

Bereich (Ende) ei

**IPv6-Adresse Lebensdauer** 

Geben Sie die Lebensdauer der IPv6-Adresse (in Minuten) ein.

ein.





#### IPv6 - 6rd

In diesem Abschnitt können Sie die IPv6 **6rd**-Verbindungseinstellungen konfigurieren. Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

IPv6-Präfix zuweisen Zum aktuellen Zeitpunkt nicht unterstützt.

**Primärer DNS Server** Geben Sie die primäre DNS-Serveradresse ein.

**Sekundärer DNS Server** Geben Sie die Adresse des sekundären DNS-Servers ein.



#### **6rd - Manuelle Konfiguration**

Hub- und Spoke-Modus aktivieren

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie die Zahl der Routen zum Ziel minimieren möchten, indem Sie die Sterntopologie der Vernetzung (auch Speichenarchitektur oder Hub and Spoke-Methode genannt) verwenden

**6rd-Konfiguration** 

Wählen Sie die **6rd DHCPv4 Option**, um die Datenwerte automatisch zu finden und einzugeben, oder **Manual Configuration** (Manuelle Konfiguration), um die Einstellungen selbst vorzunehmen.

Wenn Sie Manual Configuration (Manuelle Konfiguration) als 6rd-Konfiguration gewählt haben:

**6rd IPv6 Präfix** Geben Sie die 6rd IPv6-Präfixeinstellungen und Maskenlänge ein, die Sie

von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

**WAN IPv4 Adresse** Zeigt die IPv4-Adresse des Routers an.

6rd Border Relais-IPv4- Geben Sie die 6rd Border Relay IPv4 Adresseneinstellungen ein, die Sie

Adresse von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.





#### LAN IPv6-Adresseneinstellungen

**LAN IPv6-Adresse** Hier wird die verwendete LAN IPv6 Link-Local Adresse des Routers

angezeigt.

**LAN IPv6 Link-Local-Adresse**  Displays the router's LAN link-local address.

LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS LAN IPv6 Address: Not Available LAN IPv6 Link-Local Address: FE80::EB6:D2FF:FE93:7CD8 Advanced Settings...

#### Erweiterte Einstellungen... - Einstellungen für die Adressen-**Autokonfiguration**

Automatisch aktivieren

**IPv6 Adress-**Zuweisung Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Automatische IPv6-Adresszuweisung.

**Autokonfiguration** 

Wählen Sie SLAAC+RDNSS, SLAAC+Stateless DHCP oder Stateful

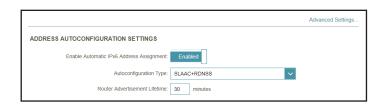
DHCPv6. Typ



Wenn Sie SLAAC+RDNSS oder SLAAC+Stateless DHCP als Autokonfigurationstyp ausgewählt haben:

Router Werbung Lebenszeit

Geben Sie die Router Advertisement Lifetime (in Minuten) ein.



Wenn Sie **Stateful DHCPv6** als Autokonfigurationstyp gewählt haben:

**IPv6 Adress-**

Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers

**Bereich (Start)** ein.

**IPv6 Adress-**

Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers

Bereich (Ende) ein.

**IPv6-Adresse Lebensdauer** Geben Sie die Lebensdauer der IPv6-Adresse (in Minuten) ein. Enable Automatic IPv6 Address Assignment: Autoconfiguration Type: Stateful DHCPv6 IPv6 Address Range (End): ffff:: 00

IPv6 Address Lifetime: 10080 minutes

ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Advanced Settings.

# **IPv6 - Nur lokale Verbindung**

**Local Connectivity Only** (Nur lokale Verbindung) ermöglicht Ihnen, eine IPv6-Verbindung einzurichten, die keine Verbindung zum Internet herstellt. Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.



#### Erweiterte Einstellungen... - IPv6-ULA-Einstellungen

**ULA aktivieren** Klicken Sie hier, um die Einstellungen für ULAs (Unique Local IPv6 Unicast

Addresses/Eindeutige lokale IPv6 Unicast-Adressen) zu aktivieren.

**Standard-ULA-Präfix** Aktivieren Sie diese Option, um das Standard-ULA-Präfix zu verwenden.

verwenden

**ULA-Präfix** Kann konfiguriert werden, wenn Sie Use Default ULA Prefix (Standard-

ULA-Präfix verwenden) deaktivieren. Geben Sie Ihr eigenes ULA-Präfix ein.

# IPv6 ULA SETTINGS Enable ULA: Enabled Use Default ULA Prefix: Disabled ULA Prefix: //54

#### Erweiterte Einstellungen... - Aktuelle IPv6-ULA-Einstellungen

Aktuelles ULA-Präfix Zeigt das aktuelle ULA-Präfix an.

LAN IPv6 ULA Zeigt die IPv6 ULA des LAN an.

CURRENT IPv6 ULA SETTINGS

Current ULA Prefix: Not Available

LAN IPv6 ULA: Not Available

### Internet - VLAN

Klicken Sie im Einstellungsmenü in der Leiste oben auf der Seite auf **Internet**, um die Internetkonfigurationsoptionen für die IPv4-Verbindungsdetails zu sehen. Klicken Sie dann auf den Link **VLAN**, um auf die Konfigurationsoptionen für die VLAN-Verbindungsdetails zuzugreifen.

Mit VLAN ist die Verwendung von Diensten wie Triple-Play möglich. Es unterteilt ein Netzwerk in Segmente, die nur von anderen Geräten im selben VLAN aufgerufen werden können.

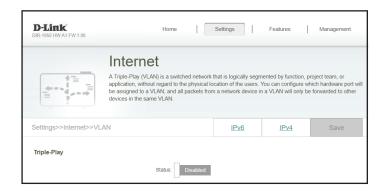
Um das IPv4 Internet und die Netzwerkverbindungsdetails zu konfigurieren, klicken Sie auf den Link **IPv4**. Siehe **Internet - IPv4** auf Seite **28** 

Um das IPv6 Internet und die Netzwerkverbindungsdetails zu konfigurieren, klicken Sie auf den Link **IPv6**. Siehe **Internet - IPv6** auf Seite **38** 

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

**Status** 

Aktivieren oder deaktivieren Sie die Triple-Play VLAN-Funktion. Weitere Konfigurationsoptionen stehen zur Verfügung, wenn der Status aktiviert wurde.



#### Wenn der Triple-Play-Status **aktiviert** ist:

Prioritäts-ID Aktivieren oder deaktivieren Sie die Traffic-Prioritäts-ID für Internet, IPTV

> und VOIP VLANs. wenn die Prioritäts-ID aktiviert wurde, stehen Prioritäts-ID-Optionen für die Konfiguration zur Verfügung. Wählen Sie eine Prioritäts-ID aus dem Dropdown-Menü, um diese dem entsprechenden VLAN zuzuweisen. Traffic mit höherer Prioritäts-ID hat Vorrang vor Traffic

mit einer niedrigeren Prioritäts-ID.

Geben Sie die VLAN-ID für Internetverbindungen ein, die Sie von Ihrem Internet VLAN-ID

Internetdienstanbieter erhalten haben.

Geben Sie die VLAN-ID für Ihren IPTV-Dienst ein, die Sie von Ihrem **IPTV VLAN-ID** 

Internetdienstanbieter erhalten haben.

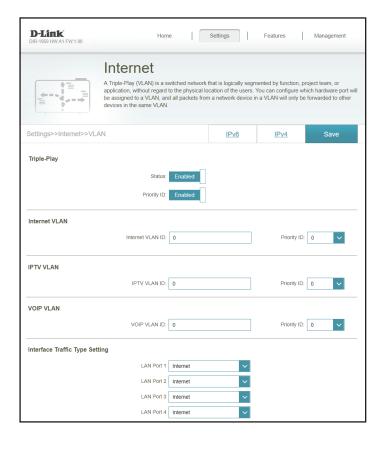
Geben Sie die VLAN-ID für Ihr VoIP-Netzwerk ein, die Sie von Ihrem **VOIP VLAN-ID** 

Internetdienstanbieter erhalten haben.

#### **Einstellung des Internet-Datenverkehrs-Typs**

LAN-Port 1-4

Im Dropdown-Menü können Sie den Verbindungstyp wählen (Internet, IPTV oder Voice over IP), der von der WAN-Verbindung zu den einzelnen Schnittstellen des Routers läuft.



# **Drahtlos**

Klicken Sie im Einstellungsmenü in der Leiste oben auf der Seite auf **Wireless**, um die Wireless-Netzwerkeinstellungen für Ihre DIR-1950 zu sehen.

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

#### **Smart Connect**

**Status** 

Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion "Smart Connect". Wenn aktiviert, sind nur einige Optionen zur Vereinfachung der Konfiguration verfügbar.

Wenn der Smart Connect-Status aktiviert ist:

#### **Drahtlos**

Wi-Fi Name (SSID)

Geben Sie Ihrem drahtlosen Netzwerk einen aus bis zu 32 Zeichen

bestehenden Namen.

Kennwort

Erstellen Sie ein Kennwort, das für Ihre drahtlose Sicherheit verwendet werden soll. Dieses Kennwort muss auf drahtlosen Clients eingegeben werden, um eine Verbindung zu dem Netzwerk herzustellen.

#### Wirless - Erweiterte Einstellungen...

Sicherheitsmodus

Wählen Sie None (Keine) oder WPA/WPA2-(Personal) (empfohlen).

Übertragungsleistung

Wählen Sie die gewünschte drahtlose Übertragungsleistung.

Zeitplan

Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den Zeitplan zu wählen, für den die Regel aktiviert werden soll. Sie können den Zeitplan auf Always Enable (Immer aktivieren) setzen oder Ihre eigenen Zeitpläne im Abschnitt Schedules (Zeitpläne) erstellen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Zeit und Zeitplan - Zeitplan** auf Seite **80**.



#### **Smart Connect**

**Status** 

Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion "Smart Connect". Wenn diese deaktiviert ist, stehen die 2,4 GHZ- und 5 GHz-Konfigurationsoptionen zur Verfügung.

Wenn der Smart Connect-Status **deaktiviert** ist:

#### 2,4GHz / 5GHz

**Status** Aktivieren oder deaktivieren Sie das 2,4GHz / 5GHz drahtlose Netzwerk.

**Wi-Fi Name (SSID)** Geben Sie Ihrem drahtlosen Netzwerk einen aus bis zu 32 Zeichen bestehenden Namen.

Kennwort

Erstellen Sie ein Kennwort, das für Ihre drahtlose Sicherheit verwendet werden soll. Dieses Kennwort muss auf drahtlosen Clients eingegeben werden, um eine Verbindung zu dem Netzwerk herzustellen.







#### 2,4 GHz/5 Ghz - Erweiterte Einstellungen...

Sicherheitsmodus Wählen Sie None (Keine) oder WPA/WPA2-(Personal) (empfohlen).

**802.11-Modus (2,4 GHz)** Wählen Sie die gewünschten Standards für das Wireless-Netz, die

verwendet werden sollen.

Die verfügbaren Optionen für das 2,4 GHz Wireless-Netzwerk sind **Mixed 802.11b/g/n** (802.11b/g/n gemischt), **Mixed 802.11g/n** (802.11g/n et al. 202.11)

gemischt) oder **802.11n only** (nur 802.11n).

**802.11-Modus (5 GHz)** Wählen Sie die gewünschten Standards für das Wireless-Netz, die

verwendet werden sollen.

Die verfügbaren Optionen für das 5 GHz Wireless-Netzwerk sind **Mixed 802.11a/n/ac** (802.11a/n/ac gemischt), **Mixed 802.11n/ac** (802.11n/ac gemischt), **Mixed 802.11a/n only** (nur 802.11a/n gemischt), **802.11ac only** (nur 802.11ac), **Mixed 802.11a only** (nur 802.11a gemischt) oder **802.11n only** (nur 802.11n).

**WLAN-Kanal** Wählen Sie den gewünschten Kanal aus. Standardmäßig vorgegeben ist **Auto** (empfohlen).

Übertragungsleistung Wählen Sie die gewünschte drahtlose Übertragungsleistung.

Kanalbreite (2,4 GHz) Wählen Sie Auto 20/40, wenn Sie Wireless-Geräte der 802.11n und

nicht-802.11n Standards verwenden, oder **20 MHz**, wenn Sie keine

802.11n-Geräte nutzen.

**Kanalbreite (5 GHz)** Wählen Sie **Auto 20/40/80,** wenn Sie Geräte mit 802.11ac, 802.11n und

802.11a verwenden, wählen Sie **Auto 20/40**, wenn Sie Geräte mit 802.11n und 802.11a verwenden oder wählen Sie **20 MHz**, wenn Sie Geräte nur

mit 802.11a verwenden.

HT20/40 Koexistenz (2,4 Aktivieren oder deaktivieren Sie HT20/40 Coexistence.

**Sichtbarkeitsstatus** Die Standardeinstellung ist **Sichtbar**. Wählen Sie **Unsichtbar**, wenn die

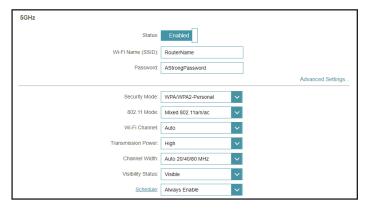
SSID Ihres Wireless-Netzwerks nicht gesendet werden soll.

Zeitplan Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den Zeitplan zu wählen, für

den die Regel aktiviert werden soll. Sie können den Zeitplan auf **Always Enable** (Immer aktivieren) setzen oder Ihre eigenen Zeitpläne im Abschnitt **Schedules** (Zeitpläne) erstellen. Weitere Informationen dazu finden Sie

unter Zeit und Zeitplan - Zeitplan auf Seite 80.





GHz)

### **Wi-Fi Protected Setup**

Die einfachste Methode, Ihre Wireless-Geräte mit dem Router zu verbinden, ist Wi-Fi Protected Setup (WPS).

**WPS-PBC-Status** Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion WPS-PBC (Push Button Configuration).



#### Gastzone

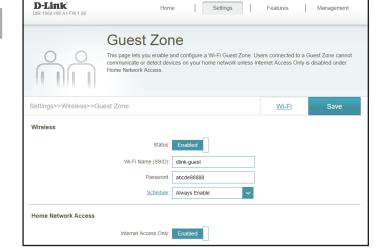
Klicken Sie im Einstellungsmenü in der Leiste oben auf der Seite auf Wireless, um die Wireless-Netzwerkeinstellungen für Ihre DIR-1950 zu sehen. Klicken Sie dann auf den Link zur **Gastzone**, um Ihre Gastzoneneinstellungen zu konfigurieren.

Die **Gastzonen**-Funktion ermöglicht Ihnen die Erstellung temporärer Zonen, die von Gästen für den Zugang zum Internet verwendet werden können. Diese Zonen sind von Ihrem Hauptfunknetz getrennt. Sie können verschiedene Zonen für die 2,4-GHz und 5-GHz-Funkbänder konfigurieren.

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Wenn der Smart Connect-Status in den vorherigen Wireless-Einstellungen aktiviert ist:

#### **Drahtlos** Aktivieren oder deaktivieren Sie die Gastzonenfunktion. Der Standard ist **Status** standardmäßig deaktiviert. Wireless-Name (SSID) Geben Sie Ihrem drahtlosen Netzwerk einen aus bis zu 32 Zeichen bestehenden Namen. Erstellen Sie ein Kennwort, das für Ihre drahtlose Sicherheit verwendet Kennwort werden soll. Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den Zeitplan zu wählen, für Zeitplan den die Regel aktiviert werden soll. Sie können den Zeitplan auf Always **Enable** (Immer aktivieren) setzen oder Ihre eigenen Zeitpläne im Abschnitt **Schedules** (Zeitpläne) erstellen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Zeit und Zeitplan - Zeitplan auf Seite 80.



#### Heimnetzwerkzugriff

**Nur Internetzugang** 

Eine Aktivierung dieser Option beschränkt die Verbindungsmöglichkeiten auf das Internet und verhindert den Zugang von Gästen auf andere Geräte im lokalen Netzwerk.

Wenn der Smart Connect-Status in den vorherigen Wireless-Einstellungen **deaktiviert** ist:

#### 2,4 GHz / 5 GHz

**Status** Aktivieren oder deaktivieren Sie die Gastzonenfunktion. Der Standard ist

standardmäßig deaktiviert.

Wireless-Name (SSID) Geben Sie Ihrem drahtlosen Netzwerk einen aus bis zu 32 Zeichen

bestehenden Namen.

**Kennwort** Erstellen Sie ein Kennwort, das für Ihre drahtlose Sicherheit verwendet

werden soll.

Zeitplan Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den Zeitplan zu wählen, für

den die Regel aktiviert werden soll. Sie können den Zeitplan auf **Always Enable** (Immer aktivieren) setzen oder Ihre eigenen Zeitpläne im Abschnitt **Schedules** (Zeitpläne) erstellen. Weitere Informationen dazu finden Sie

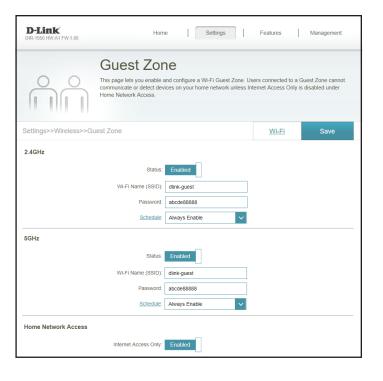
unter Zeit und Zeitplan - Zeitplan auf Seite 80.

#### Heimnetzwerkzugriff

**Nur Internetzugang** Eine Aktivierung dieser Option beschränkt die Verbindungsmöglichkeiten

auf das Internet und verhindert den Zugang von Gästen auf andere Geräte

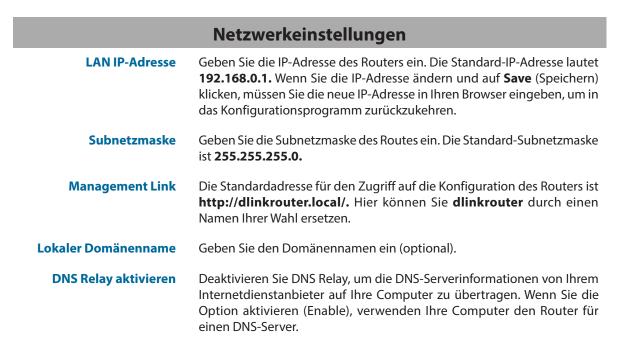
im lokalen Netzwerk.

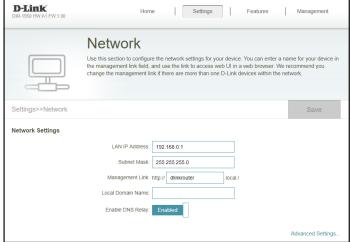


# Netzwerk

Klicken Sie im Einstellungsmenü in der Leiste oben auf der Seite auf **Network** (Netzwerk), um die lokalen Netzwerkeinstellungen des Routers zu ändern und die DHCP-Einstellungen zu konfigurieren.

Klicken Sie jederzeit auf Save (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.





D-Link DIR-1950 Benutzerhandbuch

#### **DHCP-Server**

**Status** Aktivieren oder deaktivieren Sie den DHCP-Server.

**DHCP-IP-Adressbereich** Geben Sie die IP-Start- und Endadressen für die IP-Zuweisung des DHCP-

Servers ein. **Hinweis**: Wenn Sie Ihren Computern oder Geräten IP-Adressen statisch zuweisen, müssen Sie sicherstellen, dass die IP-Adressen außerhalb

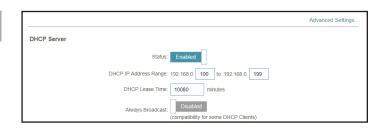
dieses Bereichs sind. Sonst könnte es zu einem IP-Adressenkonflikt kommen.

**DHCP-Lease-Zeit** Geben Sie die Lease-Dauer für die IP-Adresse in Minuten an.

Immer Broadcast verwenden

Aktivieren Sie diese Funktion, den DHCP-Server Ihres Netzwerks immer an

LAN/WLAN-Clients zu senden.



#### **Erweiterte Einstellungen**

**WAN-Portgeschwindigkeit** 

Sie können die Portgeschwindigkeit des Internet-Ports auf 10 Mbit/s,

100 Mbit/s, 1000 Mbit/s oder Auto (Automatisch) setzen. Empfohlen

wird 'Auto'.

**UPnP** Aktivieren oder deaktivieren Sie Universal Plug and Play (UPnP).

UPnP bietet Kompatibilität zwischen Netzwerkgeräten, Software und

Peripheriegeräten.

IPv4-Multicast-Streams Aktivieren Sie diese Option, um einen effektiveren IPv4 Multicast-

Datenverkehr vom Internet über den Router zu Ihrem Netzwerk zu

erreichen. Diese ist standardmäßig aktiviert.

IPv6-Multicast-Streams Aktivieren Sie diese Option, um einen effektiveren IPv6 Multicast-

Datenverkehr vom Internet über den Router zu Ihrem Netzwerk zu erzielen.

Diese ist standardmäßig aktiviert.



# Funktionen und Leistungsmerkmale QoS Engine

Klicken Sie im Features-Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **QoS Engine**, um die Priorität des Internetzugriffs der angeschlossenen Clients zu konfigurieren.

Klicken Sie jederzeit auf Save (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

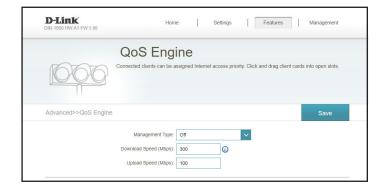
**Management-Typ** Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den Management-Typ zu wählen, für den die Regel aktiviert werden soll. Dieser kann auf **Off** (Aus) oder

Manage By Device (Nach Gerät verwalten) eingestellt werden.

Download-Geschwindigkeit (Mbit/s) Stellen Sie die Download-Geschwindigkeit anhand des Abonnementvertrags Ihres ISP ein, um das QoS-Modul anzupassen.

Upload-Geschwindigkeit (Mbit/s)

Stellen Sie die Upload-Geschwindigkeit anhand des Abonnementvertrags Ihres ISP ein, um das QoS-Modul anzupassen.



Mit dem **Quality of Service (QoS)-Modul** können Sie bestimmte Clients gegenüber anderen priorisieren, sodass diesen Clients eine größere Bandbreite zugewiesen wird. Streamt ein Client beispielsweise einen Film und von einem anderen wird eine Datei ohne große Dringlichkeit heruntergeladen, möchten Sie dem ersten Gerät vielleicht eine höhere Priorität als dem letzteren zuweisen, sodass das Streamen des Films nicht vom Datenverkehr des anderen Geräts in dem Netzwerk unterbrochen wird.

Unter **Connected Clients** (Verbundene Clients) finden Sie Gerätekarten, die jeden verbundenen Client repräsentieren. Die, die nicht auf dem Fenster zu sehen sind, können mithilfe der Schaltflächen < bzw. > angezeigt werden.

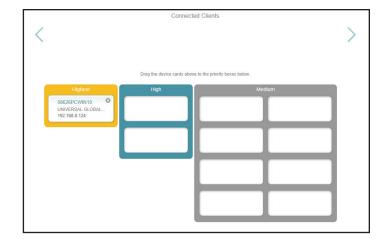
Die **höchste** Priorität kann maximal **einem** (1) Gerät zugeordnet werden.

Hohe Priorität kann maximal zwei (2) Geräten zugeordnet werden.

Mittlere Priorität kann maximal acht (8) Geräten zugeordnet werden.

Wird keinem Gerät ausdrücklich eine Priorität zugewiesen, werden sie alle mit der gleichen Priorität behandelt. Wird einigen Geräten keine, anderen aber eine Priorität zugewiesen, erhalten die Geräte, denen keine zugeordnet wurde, die niedrigste Priorität.

Um einem Gerät eine Prioritätsebene zuzuordnen, ziehen Sie die Gerätekarte von der Liste Alle Geräte an eine freie Position und legen Sie sie dort ab, indem Sie die Maustaste loslassen. Die Karte bleibt dann an dieser Position. Wenn Sie eine Prioritätszuordnung von einem Gerät entfernen möchten und sie wieder in die Liste Alle Geräte zurückführen möchten, klicken Sie auf das Kreuzsymbol oben rechts auf der Gerätekarte.



# Firewall-Einstellungen - Erweitert

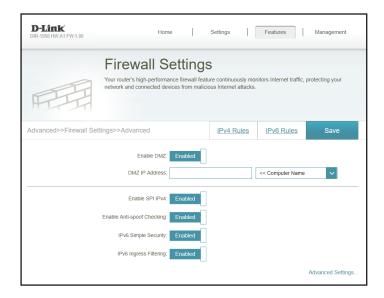
Klicken Sie im Features-Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **Firewall,** um die Firewall-Einstellungen des Routers zu konfigurieren. Die Firewallfunktion schützt Ihr Netzwerk vor böswilligen Angriffen aus dem Internet.

Um die IPv4-Firewall-Regeln zu konfigurieren, klicken Sie auf Link **Ipv4 Rules** (IPv4 Regeln). Siehe **Firewall-Einstellungen - IPv4/IPv6 Regeln** auf Seite **67** 

Um die IPv6-Firewall-Regeln zu konfigurieren, klicken Sie auf Link **Ipv4 Rules** (IPv6 Regeln). Siehe **Firewall-Einstellungen - IPv4/IPv6 Regeln** auf Seite **67** 

Klicken Sie jederzeit auf Save (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

DMZ aktivieren Aktivieren oder deaktivieren Sie die DMZ (Demilitarized Zone). Der Client ist hier Bedrohungen über das Internet völlig ausgesetzt. In alltäglichen Situationen ist das nicht zu empfehlen. **DMZ-IP-Adresse** Wenn Sie DMZ aktiviert haben, geben Sie die IP-Adresse des Client ein, den Sie auf diese Weise dem Datenverkehr vom Internet aus schutzlos aussetzen möchten, oder wählen Sie sie vom Dropdown-Menü. SPI IPv4 aktivieren Eine Aktivierung von SPI (Stateful Packet Inspection) ist eine dynamische Paketfiltertechnik zur Verhinderung von Angriffen. Dabei wird geprüft, ob die die Sitzung passierenden Datenpakete dem Protokoll entsprechen und bestimmten Kriterien zugeordnet werden können. **Anti-Spoofing Prüfung** Aktivieren Sie diese Funktion, um Ihr Netzwerk vor bestimmten Arten von "Spoofing"-Angriffen zu schützen. aktivieren Aktivieren oder deaktivieren Sie die einfache Sicherheitsfunktion für IPv6. **IPv6 Simple Security** Aktivieren oder deaktivieren Sie die IPv6 Ingress-Filterung (IPv6-**IPv6 Ingress-Filterung** Eingangsfilterung).



#### Erweiterte Einstellungen... - Application Level Gateway (ALG)-Konfiguration

**PPTP** Ermöglicht mehreren Computern im LAN sich über das PPTP-Protokoll mit ihrem Firmennetzwerk zu verbinden.

IPSec (VPN)

Ermöglicht mehreren VPN-Clients sich mithilfe von IPSec mit ihren Firmennetzwerken zu verbinden. Einige VPN-Clients unterstützen die Traversierung von IPSec durch NAT. Dieses ALG (Application Level Gateway) kann den Betrieb solcher VPN-Clients behindern. Wenn Sie Probleme mit der Verbindung zu Ihrem Firmennetzwerk haben, versuchen Sie es mit dem Ausschalten des ALG. Prüfen Sie mit dem Systemadministrator Ihres Firmennetzwerks, ob Ihr VPN-Client NAT-Traversal unterstützt.

- **RTSP** Ermöglicht Anwendungen, die RTSP (Real Time Streaming Protocol) verwenden, Streaming-Medien aus dem Internet zu empfangen.
  - SIP Ermöglicht Geräten und Anwendungen mit VoIP (Voice over IP) über NAT zu kommunizieren. Einige VoIP-Anwendungen und -Geräte können NAT-Geräte erkennen und umgehen diese. Dieses ALG kann den Betrieb solcher Geräte behindern. Wenn Sie Probleme beim Aufbau von VoIP-Anrufen haben, versuchen Sie, das ALG auszuschalten.



# Firewall-Einstellungen - IPv4/IPv6 Regeln

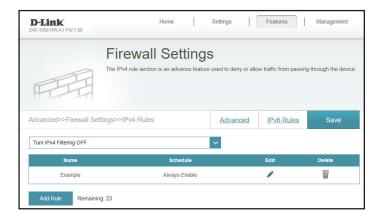
Klicken Sie im Features-Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **Firewall**, um die Firewall-Einstellungen des Routers zu konfigurieren. Klicken Sie dann auf den Link **IPv4 Rules** (IPv4-Regeln) oder **IPv6 Rules** (IPv6-Regeln), um zu konfigurieren, welche Art Datenverkehr das Netzwerk passieren darf.

Um die erweiterten Firewall-Einstellungen zu konfigurieren, klicken Sie auf den Link **Advanced** (Erweitert). Siehe **Firewall-Einstellungen - Erweitert** auf Seite **65** 

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Verwenden Sie zuerst das Dropdown-Menü um zu wählen, ob Sie die Regeln, die Sie erstellen, **ERLAUBEN** oder **VERWEIGERN** möchten. Sie können die Filterfunktion auch ausschalten (**OFF**).

Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf das Papierkorbsymbol in der Spalte Löschen. Möchten Sie ein Gerät bearbeiten, klicken Sie auf das Bleistiftsymbol in der Spalte Bearbeiten. Wenn Sie eine neue Regel erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Rule** (Regel hinzufügen).



Wenn Sie auf **Edit** (Bearbeiten) oder **Add Rule** (Regel hinzufügen) geklickt haben, erscheinen die folgenden Optionen:

Name Geben Sie einen Namen für die Regel ein.

Quell-IP-Adressbereich Geben Sie den Quell-IP-Adressbereich an, für den die Regel gelten soll.

Mit dem Dropdown-Menü geben Sie an, ob es sich um eine  $\mathbf{WAN}$ - oder

LAN-IP-Adresse handelt.

**Ziel-IP-Adressbereich** Geben Sie den Ziel-IP-Adressbereich an, für den die Regel gelten soll. Mit

dem Dropdown-Menü geben Sie an, ob es sich um eine WAN- oder LAN-

IP-Adresse handelt.

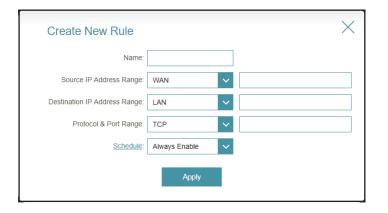
**Protokoll und Portbereich** Wählen Sie das Protokoll für den Datenverkehr, den Sie erlauben oder verweigern möchten (**Any** (Alle), **TCP** oder **UDP**) und geben Sie dann den

Bereich der Ports ein, auf den die Regel angewandt werden soll.

Zeitplan Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den Zeitplan zu wählen, für

den die Regel aktiviert werden soll. Sie können den Zeitplan auf **Always Enable** (Immer aktivieren) setzen oder Ihre eigenen Zeitpläne im Abschnitt **Schedules** (Zeitpläne) erstellen. Weitere Informationen dazu finden Sie

unter Zeit und Zeitplan - Zeitplan auf Seite 80.



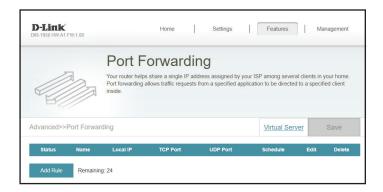
# Portweiterleitung

Klicken Sie im Features-Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **Port Forwarding** (Portweiterleitung), um einen Port oder Portbereich festzulegen, der für bestimmte Geräte im Netzwerk geöffnet werden soll. Das könnte für bestimmte Anwendungen zur Herstellung einer Verbindung über den Router nötig sein.

Um die virtuellen Servereinstellungen zu konfigurieren, klicken Sie auf den Link **Virtual Server** (Virtueller Server). Siehe **Portweiterleitung - Virtueller Server** auf Seite **71** 

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf das Papierkorbsymbol in der Spalte Löschen. Möchten Sie ein Gerät bearbeiten, klicken Sie auf das Bleistiftsymbol in der Spalte Bearbeiten. Wenn Sie eine neue Regel erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Rule** (Regel hinzufügen).



Wenn Sie auf **Edit** (Bearbeiten) oder **Add Rule** (Regel hinzufügen) geklickt haben, erscheinen die folgenden Optionen:

Name Geben Sie einen Namen für die Regel ein.

**Lokale IP** Geben Sie die IP-Adresse des Computers in Ihrem lokalen Netzwerk ein, auf dem der eingehende Dienst zugelassen werden soll. Wählen Sie als Alternative dazu das Gerät vom Dropdown-Menü.

**TCP-Port** Geben Sie die TCP-Ports ein, die Sie öffnen möchten. Sie können einen einzelnen Port oder Portbereiche angeben. Trennen Sie Ports durch ein Komma (Beispiel: 24,1009,3000-4000).

**UDP-Port** Geben Sie die UDP-Ports ein, die Sie öffnen möchten. Sie können einen einzelnen Port oder Portbereiche angeben. Trennen Sie Ports durch ein Komma (Beispiel: 24,1009,3000-4000).

Zeitplan

Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den Zeitplan zu wählen, für den die Regel aktiviert werden soll. Sie können den Zeitplan auf Always Enable (Immer aktivieren) setzen oder Ihre eigenen Zeitpläne im Abschnitt Schedules (Zeitpläne) erstellen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Zeit und Zeitplan - Zeitplan auf Seite 80.



# Portweiterleitung - Virtueller Server

Klicken Sie im Features-Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **Port Forwarding** (Portweiterleitung) und dann auf den Link **Virtual Server** (Virtueller Server), um die entsprechenden Einstellungen zu konfigurieren und einen einzelnen öffentlichen Port auf Ihrem Router anzugeben, der zur Weiterleitung auf eine interne LAN-IP-Adresse und einen Private LAN-Port genutzt wird. Das könnte für bestimmte Anwendungen zur Herstellung einer Verbindung über den Router nötig sein.

Um die Portweiterleitungseinstellungen zu konfigurieren, klicken Sie auf den Link **Port Forwarding** (Portweiterleitung). Siehe **Portweiterleitung** auf Seite **69** 

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf das Papierkorbsymbol in der Spalte Löschen. Möchten Sie ein Gerät bearbeiten, klicken Sie auf das Bleistiftsymbol in der Spalte Bearbeiten. Wenn Sie eine neue Regel erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Rule** (Regel hinzufügen).



**Protokoll** 

Wenn Sie auf **Edit** (Bearbeiten) oder **Add Rule** (Regel hinzufügen) geklickt haben, erscheinen die folgenden Optionen:

Name Geben Sie einen Namen für die Regel ein. Wählen Sie als Alternative dazu das Protokoll/den Anwendungsnamen aus dem Dropdown-Menü.

**Lokale IP** Geben Sie die IP-Adresse des Computers in Ihrem lokalen Netzwerk ein, auf dem der eingehende Dienst zugelassen werden soll. Wählen Sie als Alternative dazu das Gerät vom Dropdown-Menü.

Wählen Sie das Protokoll für den Datenverkehr, den Sie erlauben oder verweigern möchten (**TCP**, **UDP**, **Both** (Beide) oder **Other** (Sonstige)).

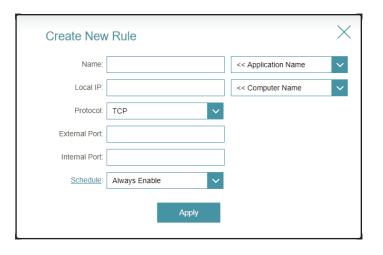
**Protokolinummer** Wenn Sie oben **Other** (Sonstige) eingegeben haben, geben Sie die Protolinummer ein.

**Externer Port** Geben Sie den öffentlichen Port ein, den Sie öffnen möchten.

**Interner Port** Geben Sie den privaten Port ein, den Sie öffnen möchten.

Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den Zeitplan zu wählen, für den die Regel aktiviert werden soll. Sie können den Zeitplan auf Always Enable (Immer aktivieren) setzen oder Ihre eigenen Zeitpläne im Abschnitt Schedules (Zeitpläne) erstellen. Weitere Informationen dazu finden Sie

unter Zeit und Zeitplan - Zeitplan auf Seite 80.



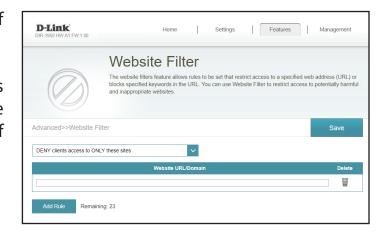
## Website-Filter

Klicken Sie im Features-Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **Website Filter** (Website Filter). Mit der Website-Filterfunktion können Regeln festgelegt werden, die den Zugang zu einer angegebenen Internetadresse (URL) einschränken oder bestimmte Schlüsselwörter in der URL blockieren. Mit dem Website-Filter können Sie den Zugang zu potenziell schädlichen oder unangemessenen Websites einschränken.

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Verwenden Sie zuerst das Dropdown-Menü um zu wählen, ob den Zugriff auf die aufgelisteten Seiten **ERLAUBEN** oder **VERWEIGERN** möchten.

Wenn Sie eine Website URL/Domain entfernen möchten, klicken Sie auf das Papierkorbsymbol in der Spalte Delete (Löschen). Wenn Sie eine neue Website auflisten und den Zugriff erlauben oder verweigern möchten, klicken Sie auf **Add Rule** (Regel hinzufügen).



## Statische Route - IPv4

Klicken Sie im Features-Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **Static Route** (Statische Route), um benutzerdefinierte Routen zu definieren und zu kontrollieren, wie Datenverkehr in Ihrem Netzwerk bewegt wird.

Um die Einstellungen für die Statische Route IPv6 zu konfigurieren, klicken Sie auf den Link IPv6. Siehe Statische Route - IPv6 auf Seite 75

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

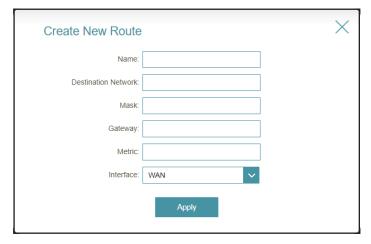
Wenn Sie eine Route entfernen möchten, klicken Sie auf das Papierkorbsymbol in der Spalte Löschen. Möchten Sie eine Route bearbeiten, klicken Sie auf das Bleistiftsymbol in der Spalte Bearbeiten. Wenn Sie eine neue Route erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Route** (Route hinzufügen).



Wenn Sie auf **Edit** (Bearbeiten) oder **Add Rule** (Regel hinzufügen) geklickt haben, erscheinen die folgenden Optionen:

Geben Sie einen Namen für die Regel ein. Name Geben Sie die IP-Adresse der Datenpakete ein, die diese Route nehmen **Zielnetzwerk** werden. Geben Sie die Subnetzmaske der Route ein. Maske Geben Sie Ihr nächstes Hop-Gateway (Übergang von einem Netzknoten **Gateway** zum nächsten, auch Abschnitt genannt) an, das verwendet werden soll, wenn diese Route verwendet wird. Metrik Geben Sie einen metrischen Wert für die Route zwischen 0 und 15 ein. Dieser Wert zeigt die Kosten bei Verwendung dieser Route. Schnittstelle Wählen Sie die Schnittstelle, die das IP-Paket verwenden muss, um bei

Verwendung dieser Route den Datenverkehr aus dem Router zu leiten.



## Statische Route - IPv6

Klicken Sie im Features-Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **Static Route** (Statische Route), um die Einstellungen für die statische IPv4-Route aufzurufen, oder auf IPv6, um die statischen IPv6-Routen zu konfigurieren.

Um die Einstellungen für die Statische Route IPv4 zu konfigurieren, klicken Sie auf den Link IPv4. Siehe Statische Route - IPv4 auf Seite 74

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

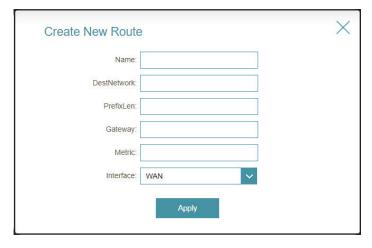
Wenn Sie eine Route entfernen möchten, klicken Sie auf das Papierkorbsymbol in der Spalte Löschen. Möchten Sie eine Route bearbeiten, klicken Sie auf das Bleistiftsymbol in der Spalte Bearbeiten. Wenn Sie eine neue Route erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Route** (Route hinzufügen).



Wenn Sie auf **Edit** (Bearbeiten) oder **Add Rule** (Regel hinzufügen) geklickt haben, erscheinen die folgenden Optionen:

Name	Geben Sie einen Namen für die Regel ein.
Zielnetz	Das ist die IP-Adresse des Routers, die zum Erreichen des angegebenen Ziels verwendet wird.
Präfixlänge	Geben Sie die IPv6-Adresse der Datenpakete ein, die diese Route nehmen werden.
Gateway	Geben Sie Ihr nächstes Hop-Gateway (Übergang von einem Netzknoten zum nächsten, auch Abschnitt genannt) an, das verwendet werden soll, wenn diese Route verwendet wird.
Metrik	Geben Sie einen metrischen Wert für die Route zwischen <b>0</b> und <b>15</b> ein. Dieser Wert zeigt die Kosten bei Verwendung dieser Route.
Schnittstelle	Wählen Sie die Schnittstelle, die das IP-Paket verwenden muss, um bei

Verwendung dieser Route den Datenverkehr aus dem Router zu leiten.

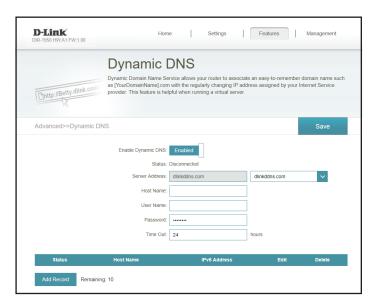


# **Dynamischer DNS**

Klicken Sie im Features-Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **Dynamic DNS** (DDNS). Mit dieser Einstellung kann der Router einen leicht zu merkenden Domainnamen wie [IhrDomainname].com mit der regelmäßig geändert IP-Adresse verknüpfen, die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesen wird. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie einen virtuellen Server betreiben.

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Aktivieren oder deaktivieren Sie dynamisches DNS. Bei Aktivierung dieser **Dynamisches DNS** Funktion werden weitere Konfigurationsoptionen verfügbar. aktivieren **Status** Zeigt den aktuellen DDNS-Verbindungsstatus an. Serveradresse Geben Sie die Adresse Ihres DDNS-Servers ein oder wählen Sie eine aus dem Dropdown-Menü aus. **Host-Name** Geben Sie den Host-Namen ein, den Sie bei Ihrem DDNS-Dienstanbieter registriert haben. Geben Sie Ihren DDNS-Benutzernamen ein. **Benutzername** Geben Sie Ihr DDNS-Kennwort ein. Kennwort Geben Sie eine Zeit für die Zeitüberschreitung an (in Stunden). **Timeout** 



Die IPv6-Host-Einstellungen finden Sie unten auf der Seite.

Wenn Sie einen Eintrag entfernen möchten, klicken Sie auf das Papierkorbsymbol in der Spalte Löschen. Möchten Sie einen Eintrag bearbeiten, klicken Sie auf das Bleistiftsymbol in der Spalte Bearbeiten. Wenn Sie einen neuen Eintrag erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Record** (Eintrag hinzufügen).



Host-Name
Geben Sie den Host-Namen ein, den Sie bei Ihrem DDNS-Dienstanbieter registriert haben.

IPv6-Adresse
Geben Sie den Host-Namen ein, den Sie bei Ihrem DDNS-Dienstanbieter registriert haben.

auch von dem Dropdown-Menü wählen.



## **Quick VPN**

Klicken Sie im Features-Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **Quick VPN**. Auf dieser Seite ist die Konfiguration der Funktion Quick VPN Ihres Router beschrieben. Weitere Informationen finden Sie unter **Quick VPN** auf Seite **102**. Vergewissern Sie sich, bevor Sie fortfahren, ob Ihre Internetverbindung einwandfrei ist. Wir empfehlen, zunächst den dynamischen DNS zu konfigurieren, bevor Sie Quick VPN einrichten. Wenn Ihr Internetanbieter Ihrem Router über DHCP eine IP-Adresse zugewiesen wurde, kann sie sich häufig ändern, sodass die Anmeldedaten der Clients neu eingerichtet werden müssen. Eine simple DDNS-Adresse ist einfacher als eine IP-Adresse.

Um die Benutzereinstellungen zu konfigurieren und Benutzerkonten mit benutzerdefiniertem Zugang zu bestimmten Router-Services zu erstellen, zu verwalten und zu löschen, klicken Sie auf den Link **User** (Benutzer). Siehe **Benutzer** auf Seite **85** 

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

L2TP over IPSec Aktivieren oder deaktivieren Sie den Ouick VPN-Server. **Benutzername** Geben Sie einen Benutzernamen mit 1 bis 20 Zeichen ein. Kennwort Geben Sie ein Kennwort mit 1 bis 20 Zeichen ein. **PSK** Geben Sie einen Verschlüsselungs-Code mit 6 bis 64 Zeichen ein. **VPN-Profil für iOS-Geräte** Klicken Sie auf Export, um die VPN-Profileinstellungsdatei für iOS-Geräte oder Mac OS X zu speichern. und MAC OS X. **Erweiterte Einstellungen...** Authentifizierungsprotokoll Wählen Sie das Authentifizierungsprotokoll aus: MSCHAPv2, PAP oder CHAP. Die Standardeinstellung ist MSCHAPv2. **MPPE** Wählen Sie die Verschlüsselungsstärke aus: None, RC4-40 oder RC4-128. RC4-128 sind Standard.



# Verwaltung Zeit und Zeitplan - Zeit

Klicken Sie im Management-Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **Time & Schedule** (Zeit und Zeitplan). Auf der Seite **Time** (Zeit) kann die korrekte Zeiteinstellung der internen Systemuhr konfiguriert, aktualisiert und verwaltet werden. Hier können Sie die Zeitzone und den Network Time Protocol (NTP)-Server auswählen.

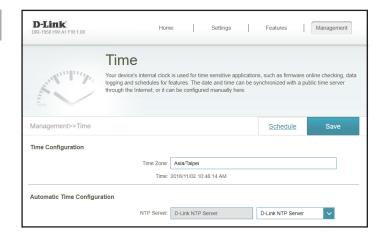
Um die Zeitplan-Einstellungen zu konfigurieren, klicken Sie auf den Link Schedule (Zeitplan). Siehe Zeit und Zeitplan - Zeitplan auf Seite 80

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

#### Zeitkonfiguration

**Zeitzone** Wählen Sie die Zeitzone im Dropdown-Menü aus.

**Zeit** Zeigt das aktuelle Datum und die aktuelle Zeit des Routers an.



#### **Automatische Zeitkonfiguration**

**NTP-Server** 

Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü entweder den D-Link NTP-Server, um Zeit und Datum für Ihren Router zu synchronisieren, oder Manual (Manuell), um die IP-Adresse des NTP-Servers einzugeben.



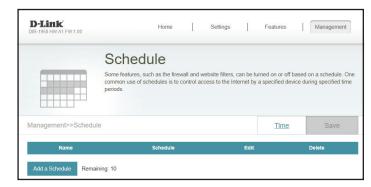
# Zeit und Zeitplan - Zeitplan

Klicken Sie im Einstellungsmenü in der Leiste oben auf der Seite auf **Time & Schedule** (Zeit und Zeitplan) und dann auf den Link **Schedule** (Zeitplan). Über die Seite **Schedule** (Zeitplan) können Sie einige der Funktionen des Routers über einen vorkonfigurierten Zeitplan steuern.

Um die Zeiteinstellungen zu konfigurieren, klicken Sie auf den Link **Time** (Zeit). Siehe **Zeit und Zeitplan - Zeit** auf Seite **79** 

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Wenn Sie einen Zeitplan entfernen möchten, klicken Sie auf das Papierkorbsymbol in der Spalte Löschen. Möchten Sie einen Zeitplan bearbeiten, klicken Sie auf das Bleistiftsymbol in der Spalte Bearbeiten. Wenn Sie einen neuen Zeitplan erstellen möchten, klicken Sie auf **Add a Schedule** (Zeitplan hinzufügen).

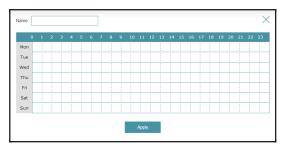


Geben Sie zuerst den Namen Ihres Zeitplans in das Feld **Name** ein.

Jede Zelle entspricht einer Stunde. Die Zeit wird oben auf jeder Spalte angezeigt. Um einem Zeitplan einen Zeitraum hinzuzufügen, klicken Sie einfach auf die Stunde des Beginns und ziehen Sie bis zur Endstunde. Sie können dem Zeitplan mehrere Tage hinzufügen, aber pro Tag nur einen Zeitraum.

Um einen Zeitraum vom Zeitplan zu löschen, klicken Sie auf das Kreuzsymbol.

Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), wenn Sie fertig sind.





# Systemprotokoll

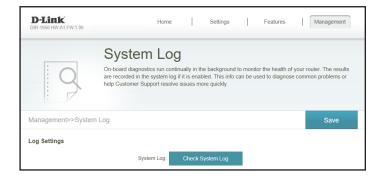
Klicken Sie im Management-Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **System Log** (Systemprotokoll). Der Router führt ein laufendes Protokoll der Ereignisse. Dieses Protokoll kann an einen SysLog-Server oder an Ihre E-Mail-Adresse gesendet werden.

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

#### Protokolleinstellungen

Systemprotokoll

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Check System Log** (Systemprotokoll überprüfen), um eine Textdatei mit dem Systemprotokoll herunterzuladen.



#### SysLog-Einstellungen

Anmeldung auf dem SysLog-Server aktivieren Markieren Sie dieses Kästchen, um die Router-Protokolle an den SysLog-Server zu senden.

SysLog-Server-IP-Adresse

Kann konfiguriert werden, wenn **Enable Logging to SysLog Server** (Anmeldung auf dem SysLog-Server aktivieren) aktiviert ist. Geben Sie die IP-Adresse für den SysLog-Server ein. Ist der Syslog-Server mit dem Router verbunden, wählen Sie ihn vom Dropdown-Menü, um das Feld automatisch auszufüllen.



#### E-Mail-Einstellungen

E-Mail-Benachrichtigung aktivieren Wenn Sie möchten, dass die Protokolle automatisch an eine E-Mail-Adresse gesendet werden, aktivieren Sie diese Option.

Wenn Sie Enable E-mail Notification (E-Mail-Benachrichtigung aktivieren) aktiviert haben, erscheinen die folgenden Optionen:

Von (E-Mail-Adresse) Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, von der Ihre SysLog-Meldungen gesendet

werden.

Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die Ihre SysLog-Meldungen gesendet An (E-Mail-Adresse)

werden.

**SMTP-Serveradresse** Geben Sie Ihre SMTP-Serveradresse ein.

Geben Sie Ihren SMTP-Serverport ein. **SMTP-Server-Port** 

Markieren Sie dieses Kästchen, wenn Ihr SMTP-Server eine Authentifizierung **Authentifizierung** 

aktivieren erfordert.

**Kontoname** Geben Sie den Namen Ihres SMTP-Kontos ein.

Geben Sie das Kennwort Ihres SMTP-Kontos ein. Kennwort

#### E-Mail senden 'Wenn Protokoll voll' oder 'Nach Zeitplan'

Senden, wenn Protokoll Wenn diese Option aktiviert ist, sendet der Router das Protokoll, sobald voll

es voll ist.

Nach Zeitplan senden Bei Aktivierung richtet diese Option den Router so ein, dass er nach einem

definierten Zeitplan sendet.

Zeitplan Wenn Sie Send On Schedule (Nach Zeitplan senden) aktivieren, können Sie

> mit dem Dropdown-Menü einen Zeitplan auswählen, der übernommen wird. Sie können den Zeitplan auf Always Enable (Immer aktivieren) setzen oder Ihre eigenen Zeitpläne im Abschnitt Schedules (Zeitpläne) erstellen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Zeit und Zeitplan - Zeitplan

auf Seite 80.



# **Systemadministrator - Admin**

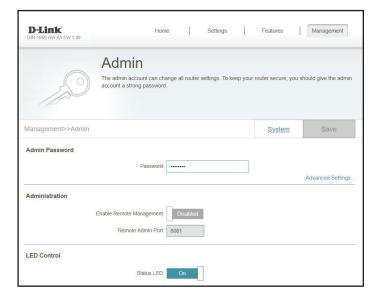
Klicken Sie im Management-Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **System Admin** (Systemadministrator), um die Admin-Seite zu öffnen. Auf dieser Seite können Sie das Administrator-Kennwort (Admin) ändern.

Um die Systemeinstellungen zu konfigurieren, klicken Sie auf den Link System. Siehe Systemadministrator - System auf Seite 84

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

# Admin Password (Admin-Kennwort) Kennwort Geben Sie ein neues Kennwort für das Administratorkonto ein. Sie müssen dieses Kennwort jedes Mal eingeben, wenn Sie den Router unter Verwendung eines Webbrowsers oder der D-Link WLAN-App konfigurieren. Erweiterte Einstellungen... - Administration Remote-Management aktivieren Klicken Sie auf den Umschalter, um das Remote-Management für Ihren Router aktivieren. Ferner Admin-Port Legen Sie die Portnummer zu den Zugriff auf die Einstellungs-UI für die Web-Konfiguration fest. LED-Kontrolle

Schaltet die Status-LEDs ein und aus.



Status-LED

# **Systemadministrator - System**

Klicken Sie im Management-Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **System Admin** (Systemadministrator), um die Admin-Seite zu öffnen, und dann auf **System**. Auf dieser Seite können Sie die aktuellen Einstellungen des Routers speichern, eine vorher gespeicherte Konfiguration laden, den Router auf seine Werkseinstellungen zurücksetzen oder das Gerät neu starten.

Um die Administratoreinstellungen zu konfigurieren, klicken Sie auf den Link Admin. Siehe Systemadministrator - Admin auf Seite 83

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

#### **System**

Einstellungen auf der lokalen Festplatte speichern Verwenden Sie diese Option, um Ihre aktuellen Router-Konfigurationseinstellungen in einer Datei auf Ihrem Computer zu speichern.

Einstellungen von der lokalen Festplatte laden Verwenden Sie diese Option, um eine vorher gesicherte Routerkonfigurationsdatei zu laden. Die aktuelle Konfiguration des Routers wird damit überschrieben.

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen Diese Option setzt den Router zurück auf die Standardkonfigurationen, die in der Firmware gespeichert sind. Alle Einstellungen, die nicht gespeichert wurden, gehen dabei verloren, einschließlich aller von Ihnen erstellten Regeln. Wenn Sie die aktuellen Konfigurationseinstellungen des Routers speichern möchten, klicken Sie oben auf die Schaltfläche **Save Settings To Local Hard Drive** (Einstellungen auf der lokalen Festplatte speichern).

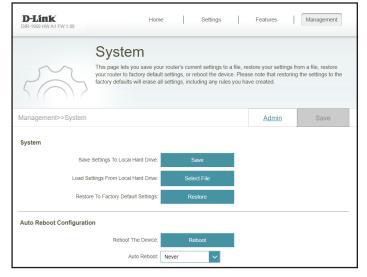
#### **Auto-Reboot-Konfiguration**

Gerät neu starten

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Router sofort neu zu starten.

**Autom. Neustart** 

Sie können den Router so konfigurieren, dass er zu einer festgelegten Zeit automatisch einen Neustart durchführt. Die Optionen sind **Never** (Niemals), **Daily** (Täglich) oder **Weekly** (Wöchentlich). Sie können die Stunde, die Minute und den Tag, in der bzw. an dem der Router automatisch neu gestartet werden soll.







### **Benutzer**

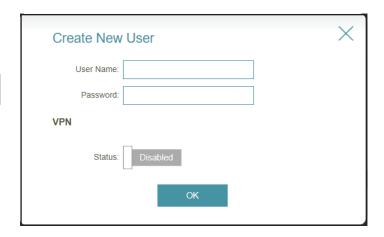
Klicken Sie im Management-Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **User** (Benutzer). Der Bereich **User** (Benutzer) wird verwendet, um Benutzerkonten mit benutzerdefiniertem Zugang zu bestimmen Dienste des Routers zu erstellen, zu verwalten und zu löschen.

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Wenn Sie einen Benutzer entfernen möchten, klicken Sie auf das Papierkorbsymbol in der Spalte Löschen. Möchten Sie einen Benutzer bearbeiten, klicken Sie auf das Bleistiftsymbol in der Spalte Bearbeiten. Wenn Sie einen neuen Benutzer anlegen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Create User** (Benutzer erstellen).



Benutzername	Geben Sie einen Benutzernamen für das neue Benutzerkonto ein.				
Kennwort	Geben Sie einen Kennwort für das neue Benutzerkonto ein.				
VPN					
Status	Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Virtual Private Network (VPN) für diesen Benutzer.				



# **Upgrade**

Klicken Sie im Management-Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **Upgrade**. Auf dieser Seite können Sie entweder automatisch oder manuell ein Upgrade der Router-Firmware durchführen. Für ein manuelles Firmware-Upgrade müssen Sie zunächst die entsprechende Datei von **http://support.dlink.com** herunterladen.

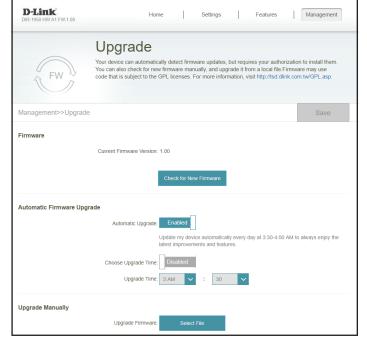
Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Firmware-Datei der Version herunter, zu der das Upgrade durchgeführt

werden soll. Klicken Sie als Nächstes auf Select File (Datei wählen) und

suchen Sie die Datei zur Installation der neuen Firmware.

#### **Firmware Aktuelle Firmware-Version** Die aktuelle Firmware-Version angezeigt. **Auf neue Firmware hin** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, damit der Router automatisch nach prüfen einer neuen Firmware-Version sucht. Wird eine neuere Version gefunden, werden Sie aufgefordert, sie zu installieren. **Automatisches Firmware-Upgrade** Wenn diese Option aktiviert ist, sucht und installiert der Router die **Automatisches Upgrade** neuesten Firmware-Updates automatisch. **Aktualisierungszeit** Aktivieren Sie diese Funktion, damit der Router seine Firmware zu einer wählen festgelegten Zeit automatisch aktualisiert. **Aktualisierungszeit** Konfigurierbar, wenn **Choose Upgrade Time** (Aktualisierungszeit wählen) aktiviert ist. Stellen Sie mittels der Dropdown-Menüs die genaue Uhrzeit für die automatischen Upgrades ein. Firmware-Upgrade durchführen Firmware-Upgrade Möchten Sie ein Upgrade manuell durchführen, laden Sie bitte zuerst die



#### D-Link DIR-1950 Benutzerhandbuch

durchführen

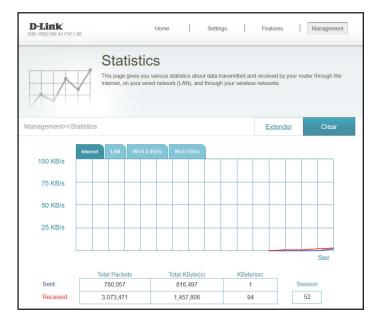
## **Statistik**

Klicken Sie im Management-Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **Statistics** (Statistik). Auf der Seite Statistics (Statistik) werden die den Router passierenden Paketmengen über die Internet-, LAN- und WLAN 2,4 GHz und WLAN 5 GHz Netzwerke angezeigt.

Um die Extender-Statistik anzuzeigen, klicken Sie auf den Link Extender. Siehe Statistik - Extender auf Seite 88

Sie können die Statistiken für die Schnittstellen **Internet**, **LAN**, **Wi-Fi 2,4 GHz** oder **Wi-Fi 5 GHz** aufrufen, indem Sie auf die jeweiligen Registerkarten oben in der Grafik klicken. Die Grafik wird in Echtzeit aktualisiert. Um die Informationen in der Grafik zu löschen, klicken Sie auf **Graph** (Grafik) oben auf der Seite.

Der Datenverkehrszähler wird beim Neustart des Geräts zurückgesetzt.



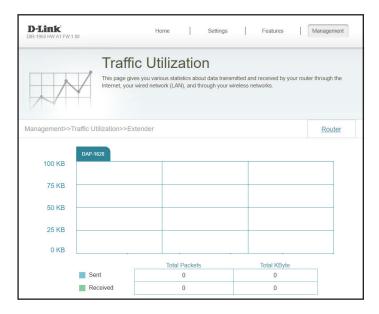
## Statistik - Extender

Klicken Sie im Management-Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **Statistics** (Statistik), um die Statistik-Seite zu öffnen, und dann auf **Extender**. Diese Seite zeigt die Menge der Pakete an, die die angeschlossenen Extender passieren.

Um die Router-Statistik anzuzeigen, klicken Sie auf den Link Router. Siehe Statistik auf Seite 87

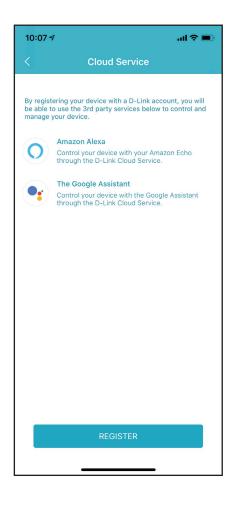
Klicken Sie auf die Registerkarte oben in der Grafik, um die verschiedenen Extender aufzurufen, wenn Sie mehr als einen verbunden haben. Die Grafik wird in Echtzeit aktualisiert.

Der Datenverkehrszähler wird beim Neustart des Geräts zurückgesetzt.



# Drittanbieterdienste

Mit dem DIR-1950 können Sie die Funktionen Ihres Router mit Ihrer Stimme über Amazon Alexa und Google Assistant steuern und so Ihr Netzwerk mit Sprachbefehlen steuern. Sie können beispielsweise ohne die Benutzeroberfläche öffnen zu müssen Ihre WLAN-Gastzone aktivieren oder deaktivieren, den Router neu starten oder nach Firmware-Updates suchen. Um Ihr Gerät mit Drittanbieterdiensten zu steuern und zu verwalten, registrieren Sie Ihr Gerät bitte beim D-Link Cloud Service.







# Ein D-Link Cloud Service-Konto anmelden

Um Ihr Gerät mit Drittanbieterdiensten zu steuern und zu verwalten, müssen Sie Ihr Gerät zunächst beim D-Link Cloud Service registrieren. Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie noch kein D-Link Cloud Service-Konto haben.

#### Schritt 1

Starten Sie die **D-Link Wi-Fi**-App.



#### **Schritt 2**

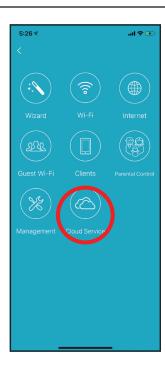
Tippen auf das Zahnradsymbol für die Einstellungen oben rechts auf dem Bildschirm.



D-Link DIR-1950 Benutzerhandbuch

90

Tippen Sie auf das **Cloud Service**-Symbol.



#### **Schritt 4**

Tippen Sie auf **Register** (Registrieren).



Im Menü können Sie mittels Facebook, Google oder E-Mail-Adresse ein D-Link-Konto anmelden. Wenn Sie bereits über ein D-Link-Konto verfügen, können Sie unten am Bildschirm auf **Log In** (Anmelden) tippen und werden zur Anmeldeseite weitergeleitet.



## **Amazon Alexa einrichten**

Sie benötigen die Amazon Alexa-App, ein Amazon-Konto, ein Amazon Alexa-Gerät und ein D-Link Cloud Service-Konto.

**Hinweis:** Je nach der Version des Betriebssystems Ihres mobilen Geräts entsprechen die Bildschirmabbildungen in diesem Handbuch möglicherweise nicht Ihren. Die folgenden Schritte zeigen Benutzeroberfläche für iOS. Wenn Sie ein Android-Gerät nutzen, unterscheiden sich möglicherweise die jeweiligen Bildschirmabbildungen, der Prozess ist jedoch der gleiche.

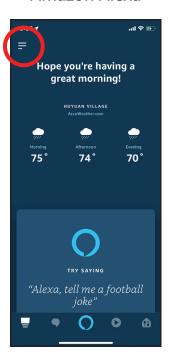
#### Schritt 1

Starten Sie die **Amazon Alexa**-App.

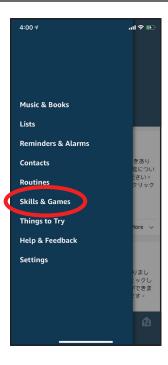
#### **Amazon Alexa**

#### **Schritt 2**

Tippen auf das Menüsymbol oben links auf der Startseite.



Tippen Sie auf **Skills und Spiele**.



#### **Schritt 4**

Suchen Sie nach "D-Link Wi-Fi". Tippen Sie auf das Suchergebnis.



94

Tippen Sie auf **Aktivieren**, um diesen Skill zu verknüpfen.

#### Schritt 6

Melden Sie sich mit Ihren D-Link-Kontodaten an.





Glückwunsch! D-Link Wi-Fi wurde erfolgreich als Skill mit Ihrem Amazon-Gerät verknüpft. Schließen Sie das Fenster, indem Sie links oben auf **Fertig** tippen. Unter **Amazon Alexa Sprachbefehle** auf Seite **97** finden Sie Aufgaben, die Sie Ihre Amazon Alexa durchführen lassen können.



# Amazon Alexa Sprachbefehle

Wenn D-Link Wi-Fi als Skill für Alexa aktiviert wurde, können Sie Alexa die folgenden Tasks erledigen lassen:

Task	Befehl
Die Gastzone aktivieren.	"Alexa, sage D-Link Wi-Fi, meine Gastzone zu aktivieren."
Die Gastzone deaktivieren.	"Alexa, sage D-Link Wi-Fi, meine Gastzone zu deaktivieren."
Benutzerdaten für Gastzone erfragen.	"Alexa, sage D-Link Wi-Fi, ich möchte die Benutzerdaten für
	meine Gastzone wissen."
Starten Sie den Router neu.	"Alexa, sage D-Link Wi-Fi, mein Router neu hochzufahren."
Den Router upgraden.	"Alexa, sage D-Link Wi-Fi, mein Router aufzurüsten."

# **Google Assistant einrichten**

Sie benötigen die Google Assistant-App, ein Google-Konto und ein D-Link Cloud Service-Konto.

**Hinweis:** Je nach der Version des Betriebssystems Ihres mobilen Geräts entsprechen die Bildschirmabbildungen in diesem Handbuch möglicherweise nicht Ihren. Die folgenden Schritte zeigen Benutzeroberfläche für iOS. Wenn Sie ein Android-Gerät nutzen, unterscheiden sich möglicherweise die jeweiligen Bildschirmabbildungen, der Prozess ist jedoch der gleiche.

#### Schritt 1

Starten Sie die **Google Assistant**-App.



#### **Assistant**

#### **Schritt 2**

Geben Sie dem Google Assistant den folgenden Befehl: "Mit D-Link Wi-Fi sprechen".



D-Link DIR-1950 Benutzerhandbuch

98

Tippen Sie auf **Ja**.



Melden Sie sich mit Ihren D-Link-Kontodaten an.





Tippen Sie auf **Zulassen**, um die Einrichtung fortzusetzen.



#### **Schritt 6**

Glückwunsch! D-Link Wi-Fi wurde erfolgreich mit Ihrem Google Assistant verknüpft. Unter **Google Assistant Sprachbefehle** auf Seite **101** finden Sie Aufgaben, die Sie den Google Assistant durchführen lassen können.



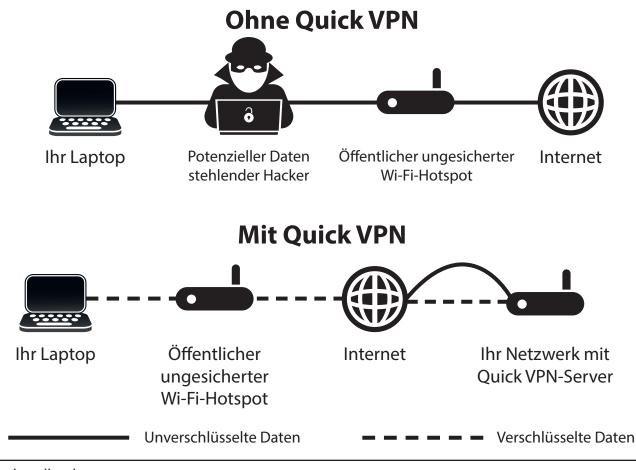
# **Google Assistant Sprachbefehle**

Wenn D-Link Wi-Fi als Skill für den Google Assistant aktiviert wurde, können Sie Ihren Google Assistant die folgenden Tasks durchführen lassen:

Task	Befehl
Die Gastzone aktivieren.	"OK Google, sage D-Link Wi-Fi, meine Gastzone zu aktivieren."
Die Gastzone deaktivieren.	"OK Google, sage D-Link Wi-Fi, meine Gastzone zu deaktivieren."
Benutzerdaten für Gastzone erfragen.	"OK Google, sage D-Link Wi-Fi, ich möchte die Benutzerdaten für meine
	Gastzone wissen."
Starten Sie den Router neu.	"OK Google, sage D-Link Wi-Fi, mein Router neu hochzufahren."
Den Router upgraden.	"OK Google, sage D-Link Wi-Fi, mein Router aufzurüsten."

# **Quick VPN**

Dieser Router verfügt über die Quick VPN-Technik von D-Link. Virtual Private Networking (VPN) stellt eine Verbindung zwischen Geräten über das Internet her. Über Quick VPN können Sie Ihren Computer oder Ihr Mobilgerät mit kostenlosen, nicht vertrauenswürdigen Wi-Fi-Hotspots am Orten, wie Cafés und Hotels, sicher verbinden, indem Sie die Verbindung über Ihre eigene Internetverbindung verschlüsseln und weiterschalten. Dieser zusätzliche "Hop" verringert die Chancen, dass Hacker Ihre Informationen, wie Anmeldenamen, Kennwörter und Kreditkartennummern, stehlen. Wenn Sie unterwegs sind, können Sie sich mithilfe von Quick VPN Sportsendungen ansehen oder Video-Streaming-Dienste ohne Blackout und Filterung nutzen. Wie zu Hause können Sie ohne jeden Filter und ohne Blockierung im ganzen Internet surfen.



# Wichtige Informationen

Die folgende Anleitung erläutert die Konfiguration Ihres D-Link Quick VPN-fähigen Routers bzw. Ihrer D-Link Quick VPN-fähigen Geräte zur Erstellung eines Virtual Private Network (VPN). Diese Funktion ist für fortgeschrittene Benutzer vorgesehen, die eine Fernverbindung herstellen und über die Internetverbindung Ihres Routers den Schutz bei Verwendung nicht vertrauenswürdiger Netzwerke erhöhen möchten. Konfigurieren Sie zunächst den Quick VPN-Server an Ihrem Router und richten Sie dann Client-Geräte ein, um eine Verbindung über die WAN-Verbindung Ihres Routers herzustellen.

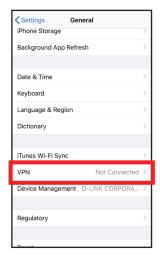
- Quick VPN bietet nur eine zusätzliche Sicherheitsebene gegen bestimmte Formen von Snooping-Angriffen und garantiert keinen vollständigen Datenschutz. Nur der Verkehr im Tunnel zwischen Ihrem Router und Gerät wird verschlüsselt; bei WAN-Verkehr ist Ihr D-Link Quick VPN-fähiger Router ohne Verschlüsselung.
- Schützen Sie Ihren Benutzernamen, Ihr Kennwort und Ihren Kennwortschlüssel für Quick VPN. Schützen Sie Ihren Benutzernamen, Ihr Kennwort und Ihren Kennwortschlüssel für Quick VPN. Es wird empfohlen, diese Anmeldedaten regelmäßig zu ändern.
- Ein über den Quick VPN-Tunnel verbundenes Gerät kann einen geringeren Datendurchsatz und höhere Latenz aufweisen. Schuld sind verschiedene Faktoren wie: Zustand der Internetverbindung, Wi-Fi- und WAN-Bandbreiteneinschränkungen in lokalen und Remote-Netzwerken und erhöhte Latenz. Hierdurch kann die Echtzeit-Sprach- und Videokommunikation beeinträchtigt werden.
- Quick VPN unterstützt bis zu fünf gleichzeitige VPN Client-Sitzungen mit derselben Anmeldung und demselben Passwort. Quick VPN verwendet L2TP/IPsec mit MSCHAPv2-, PAP- oder CHAP-Authentifizierung.
- Ihr Gerät kann Sie warnen, dass Ihre Informationen abgefangen werden können, da Sie den Quick VPN-Server kontrollieren, können Sie dies ignorieren.
- Die UDP-Ports 500, 4500, 1701 und IP-Port 50 müssen geöffnet sein, damit Quick VPN funktioniert.
- Die L2TP/IPsec VPN-Nutzung kann in einigen Ländern und Netzwerken beschränkt sein. Wenn Sie in einigen Netzwerken, nicht aber in anderen Schwierigkeiten mit der Nutzung von Quick VPN haben und nicht gegen die Netzwerkzugriffsregeln verstoßen, sollten Sie sich an Ihren ISP oder Netzwerkadministrator wenden.
- Geräte, die über Quick VPN verbunden sind, bekommen Adresse aus einem separaten Teilnetz zugewiesen (z. B. 192.168.1.x). Einige Netzwerkressourcen können nicht verfügbar sein, wenn die Verbindung über Quick VPN hergestellt wird.
- Wenn Ihre Internetverbindung DHCP nutzt, wird dringend empfohlen, erst Dynamischer DNS (DDNS) einzurichten, wie D-Link DDNS, damit Client-Geräte nicht neu konfiguriert werden müssen, wenn Ihr ISP Ihnen eine neue WAN IP-Adresse zuweist.

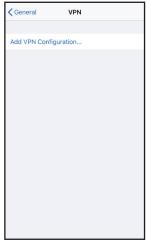
# **iOS-Geräte** VPN-Einrichtung

In diesem Abschnitt erhalten Sie Anweisungen zur Einrichtung von Quick VPN für iOS-Geräte. Anleitungen zur Router-Einrichtung finden Sie unter **Quick VPN** auf Seite **102**.

Gehen Sie zu den **Einstellungen** auf Ihrem kompatiblen iOS-Gerät. Scrollen Sie zur Registerkarte **General** (Allgemein) und tippen Sie darauf. Scrollen Sie zu **VPN** und tippen Sie darauf.

Tippen Sie auf **Add VPN Configuration...** (VPN-Konfiguration hinzufügen....)





Sie sollten nun ein Popup-Fenster sehen, dass Sie auffordert, die Details Ihrer VPN-Verbindung einzugeben.

**LAN-Verbindungstyp:** Wählen Sie **IPSec**. Tippen Sie auf **Back** (Zurück), um zur Seite Konfiguration hinzufügen zurückzukehren.

**Beschreibung:** Nur zu Referenzzwecken, wird verwendet, um zwischen mehreren VPN-Verbindungen zu unterscheiden.

**Server:** Geben Sie die IP/DDNS address (IP/DDNS-Adresse) Ihres Quick VPN-Servers ein.

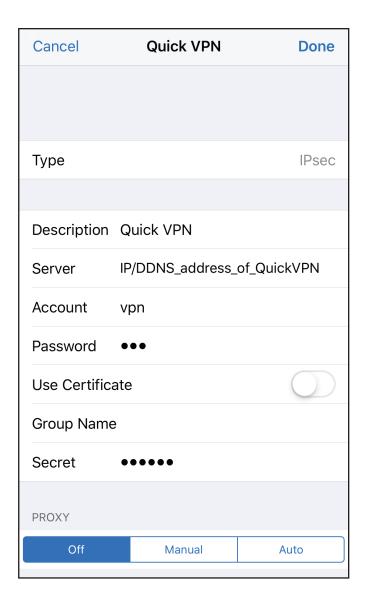
**Konto:** Geben Sie den Benutzernamen ein, der zur Authentifizierung der Anmeldung auf dem VPN-Server verwendet wird.

**Kennwort:** Geben Sie das Passwort ein, das zur Authentifizierung der Anmeldung auf dem VPN-Server verwendet wird.

Secret-Code: Geben Sie Ihren Verschlüsselungs-Code (PSK) ein.

Tippen Sie in der oberen rechten Ecke der Seite auf **Done** (Fertig), um das Hinzufügen der Konfiguration zu beenden.

Ihr iOS-Gerät ist jetzt für die Verbindung zu Ihrem Quick VPN-Server konfiguriert.



### Verbinden oder Verbindung trennen

Um sich mit Ihrem Quick VPN-Server zu verbinden oder die Verbindung zu trennen, öffnen Sie die **Einstellungen** und tippen auf die Schaltfläche neben **VPN**.





Das VPN-Symbol wird im Benachrichtigungsbereich oben auf dem Bildschirm eingeblendet und zeigt an, dass Ihr Gerät derzeit mit dem Quick VPN-Server verbunden ist.



# Mac OS X VPN-Einrichtung

In diesem Abschnitt erhalten Sie Anweisungen zur Einrichtung von Quick VPN für OS X unter Verwendung der Funktion **Export Profile** (Profil exportieren). Anleitungen zur Router-Einrichtung finden Sie unter **Quick VPN** auf Seite **102**.

Öffnen Sie das exportierte Profil. Wenn der Dialog Install Profile (Profil installieren) erscheint, klicken Sie auf **Continue** (Fortfahren) und **Install** (Installieren).

Geben Sie das Kennwort für Ihr Benutzerkonto ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Schließen Sie den Dialog **Profiles** (Profile).

Gehen Sie zu System Preferences... (Systemvoreinstellungen...) > Network (Netzwerk), wählen Sie die Quick VPN-Verbindung und klicken Sie auf Authentication Settings (Authentifizierungseinstellungen).





Geben Sie Ihren **Verschlüsselungs-Code** im Textfeld **Shared Secret** ein und klicken Sie auf **OK, Apply** (Übernehmen) und dann **OK**.



Ihr Mac ist jetzt für die Verbindung zu Ihrem Quick VPN-Server konfiguriert.

### Verbinden oder Verbindung trennen

Um sich mit Ihrem Quick VPN-Server zu verbinden oder die Verbindung zu trennen, gehen Sie zu **System Preferences**...(Systemvoreinstellungen...) > **Network** (Netzwerk).

Wählen Sie die Quick VPN-Verbindung und klicken Sie auf die Schaltfläche **Connect** (Verbinden) oder **Disconnect** (Trennen).



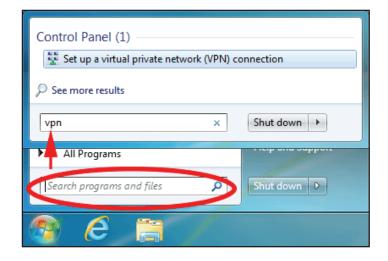


# Windows 7 VPN-Einrichtung

Dieser Abschnitt enthält die Quick VPN-Setup-Anleitung für Windows 7. Anleitungen zur Router-Einrichtung finden Sie unter **Quick VPN** auf Seite **102**.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und geben Sie **vpn** in das Feld **Search programs and files** (Programme und Dateien suchen) ein.

Wählen Sie **Set up a virtual private network (VPN) connection** (Virtuelles rivates Netzwerk (VPN) einrichten).



Geben Sie die **IP/DDNS address** (IP/DDNS-Adresse) Ihres Quick VPN-Servers im Feld **Internet address** (Internetadresse) ein, erstellen Sie einen Namen für die Verbindung unter **Destination Name** (Zielname), markieren Sie **Don't Connect now; just set it up so I can connect later** (Jetzt nicht verbinden; nur einrichten, ich verbinde mich später) und klicken Sie auf

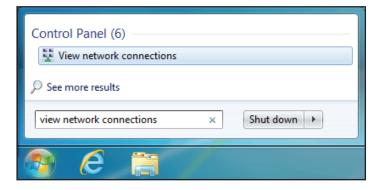


Geben Sie Ihren **Benutzernamen** ein. Wenn Sie möchten, dass Ihr Kennwort in den Fenstern gespeichert wird, geben Sie Ihr **Password** (Kennwort) ein und markieren **Remember this password** (dieses Kennwort speichern). Klicken Sie auf **Create** (Erstellen), um fortzufahren.



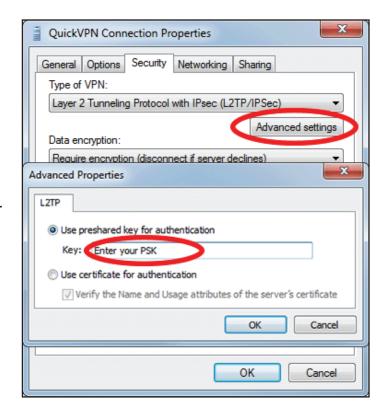
#### Klicken Sie nicht auf **Connect Now** (Jetzt verbinden).

Klicken Sie auf **Close (Schließen)**. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und geben Sie **view network connections** (Netzwerkverbindungen anzeigen) in das Feld **Search programs and files** (Programme und Dateien suchen) ein. Wählen Sie view network connections (Netzwerkverbindungen anzeigen).



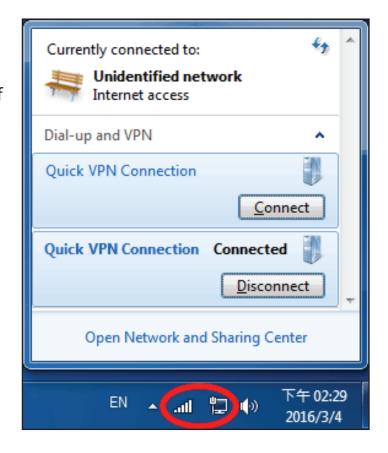
Klicken Sie auf **Advanced Settings** (Erweiterte Einstellungen). Geben Sie Ihren **Verschlüsselungs-Code** im Textfeld **Key** (Schlüssel) unter **Use preshared key for authentication** (Festgelegten Schlüssel zur Authentifizierung verwenden) ein. Klicken Sie auf **OK**, um die **Advanced Properties** (Erweiterten Eigenschaften) zu schließen und auf **OK**, um die **Quick VPN Connection Properties** (Quick VPN-Verbindungseigenschaften) zu schließen.

Ihr Windows 7-System ist jetzt für die Verbindung zu Ihrem Quick VPN-Server konfiguriert.



### Verbinden oder Verbindung trennen

Um sich mit Ihrem Quick VPN-Server zu verbinden oder die Verbindung zu trennen, klicken Sie auf das Symbol der **Network Settings** (Netzwerkeinstellungen) im Benachrichtigungsbereich der Windows Symbolleiste und klicken im Bereich **Dial Up and VPN** (Einwahl und VPN) auf die Schaltfläche **Connect** (Verbinden) oder **Disconnect** (Trennen).



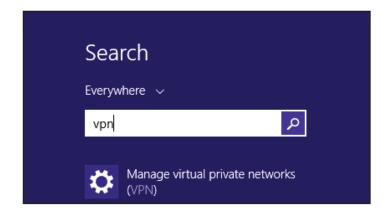
# Windows 8.1/8 VPN-Einrichtung

In diesem Abschnitt erhalten Sie Anweisungen zur Einrichtung von Quick VPN für Windows 8.1/8. Anleitungen zur Router-Einrichtung finden Sie unter **Quick VPN** auf Seite **102**.

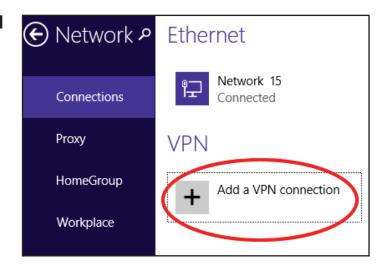
In diesem Abschnitt erhalten Sie Anweisungen zur Einrichtung von Quick VPN für Windows 8.1/8.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und geben Sie **vpn** ein.

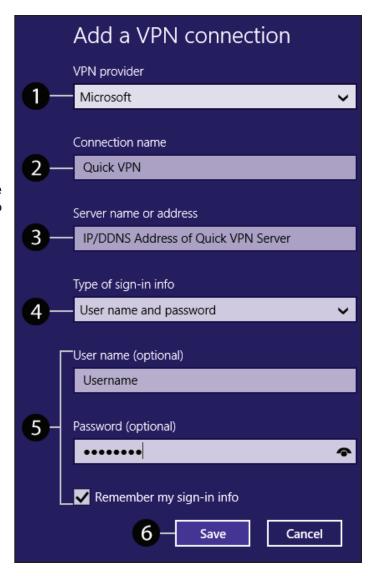
Wählen Sie **Manage virtual private networks** (Virtuelle private Netzwerke verwalten).



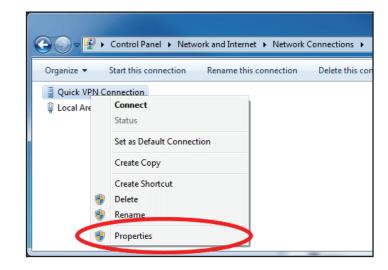
Über die Seite Network Settings (Netzwerkeinstellungen) klicken Sie auf **Add a VPN Connection** (VPN-Verbindung hinzufügen).



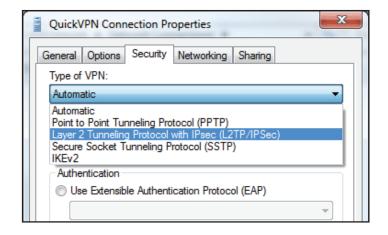
- 1 Wählen Sie Microsoft als VPN Provider (VPN-Anbieter).
- Geben Sie einen Namen für Ihre VPN-Verbindung ein.
- Geben Sie die **IP/DDNS address** (IP/DDNS-Adresse) Ihres Quick VPN-Servers ein.
- Wählen Sie **User name and password** (Benutzername und Kennwort) unter **Type of sign-in info** (Art der Anmeldeinformationen).
- Wenn Sie möchten, dass Windows Ihre Anmeldedaten speichert, geben Sie Ihren **User name** (Benutzernamen) und das Password (Kennwort) ein und wählen **Remember my sign-in info** (Meine Anmeldeinformationen speichern).
- **6** Wählen Sie **Save** (Speichern).



Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gerade erstellte Quick VPN-Verbindung und klicken Sie mit der linken Maustaste auf **Properties** (Eigenschaften).

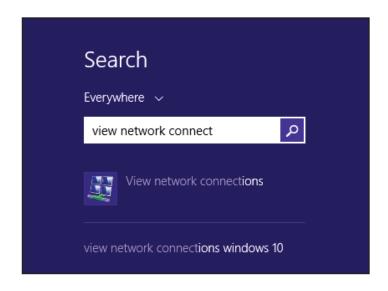


Wählen Sie die Registerkarte **Security** (Sicherheit). Als **Type of VPN** (VPN-Typ) wählen Sie **Layer 2 Tunneling with IPsec (L2TP/IPSec).** 



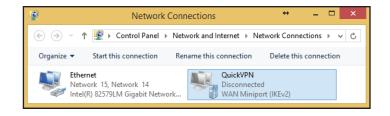
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und geben Sie **view network connections** (Netzwerkverbindungen anzeigen) ein.

Wählen Sie view network connections (Netzwerkverbindungen anzeigen).



Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Quick VPN Connection** (Quick VPN-Verbindung) und mit der linken auf **Properties** (Eigenschaften). Wählen Sie die Registerkarte **Security** (Sicherheit).

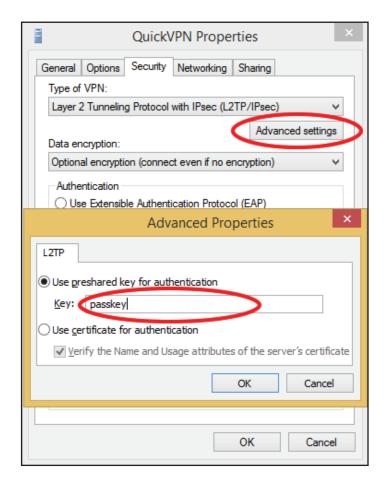
Als **Type of VPN** (VPN-Typ) wählen Sie **Layer 2 Tunneling with IPsec (L2TP/IPSec).** 



Klicken Sie auf **Advanced Settings** (Erweiterte Einstellungen). Geben Sie Ihren **Verschlüsselungs-Code** im Textfeld **Key** (Schlüssel) unter **Use preshared key for authentication** (Festgelegten Schlüssel zur Authentifizierung verwenden) ein.

Klicken Sie auf **OK**, um die **Advanced Properties** (Erweiterten Eigenschaften) zu schließen und auf **OK**, um die **Quick VPN Properties** (Quick VPN-Eigenschaften) zu schließen.

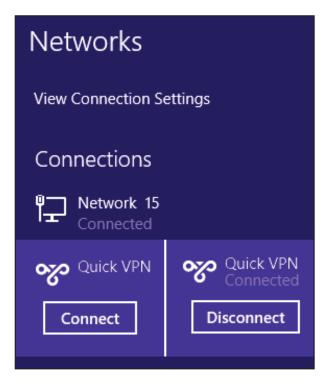
Ihr Windows 8.1/8-System ist jetzt für die Verbindung zu Ihrem Quick VPN-Server konfiguriert.



### Verbinden oder Verbindung trennen

Um sich mit Ihrem Quick VPN-Server zu verbinden oder die Verbindung zu trennen, klicken Sie auf das Symbol der **Network Settings** (Netzwerkeinstellungen) im Benachrichtigungsbereich der Windows Symbolleiste. Klicken Sie auf Ihre Quick VPN-Verbindung und klicken Sie auf die Schaltfläche **Connect** (Verbinden) oder **Disconnect** (Trennen).



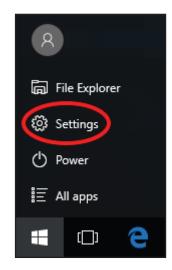


# Windows 10 VPN-Einrichtung

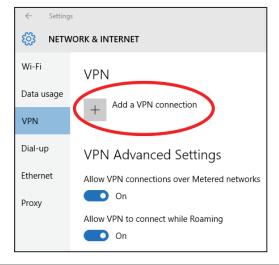
Dieser Abschnitt enthält die Quick VPN-Setup-Anleitung für Windows 7. Anleitungen zur Router-Einrichtung finden Sie unter **Quick VPN** auf Seite **102**.

Dieser Abschnitt enthält die Quick VPN-Setup-Anleitung für Windows 10.

Klicken Sie auf **Start > Settings** (Einstellungen) > **Network & Internet** (Netzwerk und Internet) > **Network and Sharing Center** (Netzwerk und Freigabecenter) > **VPN** > **Add a VPN Connection** (VPN-Verbindung hinzufügen).



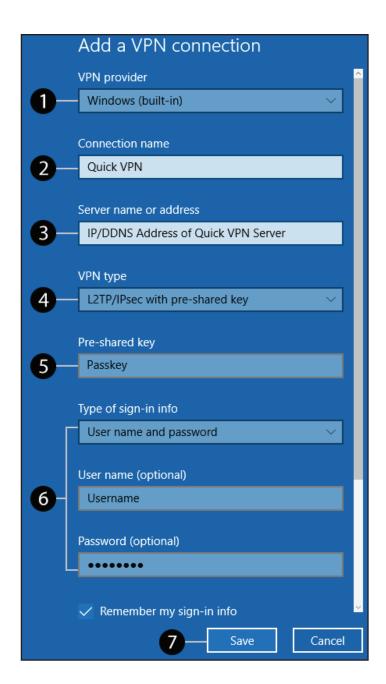




- Wählen Sie **Windows (built-in)** (Windows (integriert)) im Dropdown-Menü **VPN Provider** (VPN-Anbieter).
- 2 Geben Sie einen Namen für Ihre VPN-Verbindung ein.
- **3** Geben Sie die **IP/DDNS address** (IP/DDNS-Adresse) Ihres Quick VPN-Servers ein.
- Wählen Sie **L2TP/IPSec with pre-shared key** (L2TP/IPSec mit Pre-shared key) als **VPN type** (VPN-Typ).
- **5** Geben Sie den **Verschlüsselungs-Code** ein.
- Wählen Sie **User name and password** (Benutzername und Kennwort) unter **Type of signin info** (Art der Anmeldeinformationen).

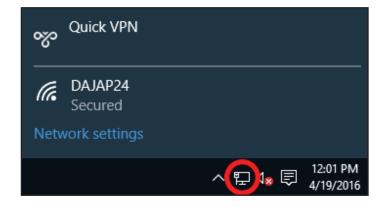
  Wenn Sie möchten, dass Windows Ihre Anmeldedaten speichert, geben Sie Ihren **User name** (Benutzernamen) und das Password (Kennwort) ein und wählen **Remember my sign-in info** (Meine Anmeldeinformationen speichern).
- 7 Wählen Sie **Save** (Speichern).

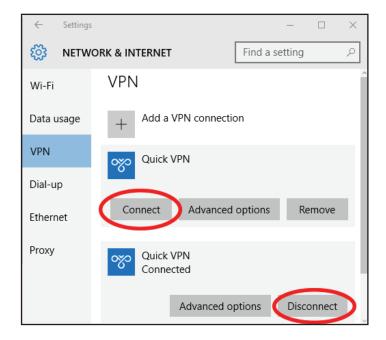
Ihr Windows 10-System ist jetzt für die Verbindung zu Ihrem Quick VPN-Server konfiguriert.



### Verbinden oder Verbindung trennen

Um sich mit Ihrem Quick VPN-Server zu verbinden oder die Verbindung zu trennen, klicken Sie auf das Symbol der **Network Settings** (Netzwerkeinstellungen) im Benachrichtigungsbereich der Windows Symbolleiste und klicken auf Ihre Quick VPN-Verbindung. Die Einstellungsseite **Network & Internet** (Netzwerk und Internet) öffnet sich. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Connect** (Verbinden) oder **Disconnect** (Trennen).





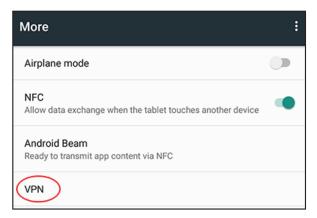
# Android VPN-Einrichtung

Dieser Abschnitt enthält die Quick VPN-Setup-Anleitung für Android-Geräte. Die Bildschirme Ihres Gerät können anders aussehen. Anleitungen zur Router-Einrichtung finden Sie unter **Quick VPN** auf Seite **102**.

Gehen Sie zu **Settings** (Einstellungen) > **More** (Mehr) unter **Wireless & networks** (Wireless und Netzwerke) > **VPN** > +



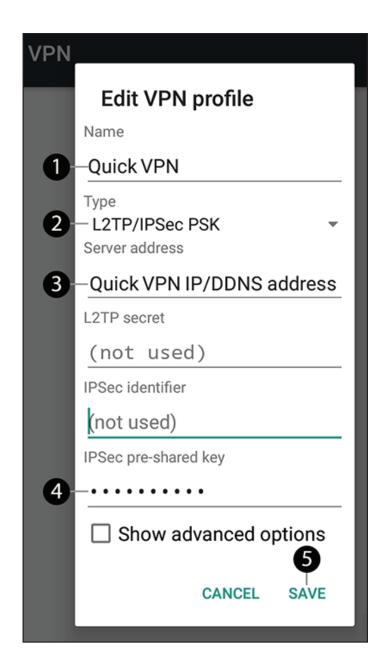






- 1 Geben Sie einen Namen für Ihre VPN-Verbindung ein.
- 2 Wählen Sie **L2TP/IPSec** PSK als **Type** (Typ).
- **3** Geben Sie die **IP/DDNS address** (IP/DDNS-Adresse) Ihres Quick VPN-Servers ein.
- 4 Geben Sie Ihren Verschlüsselungs-Code im Feld IPSec pre-shared key ein.
- **5** Wählen Sie **Save** (Speichern).

Ihr Android-Gerät ist jetzt für die Verbindung zu Ihrem Quick VPN-Server konfiguriert.

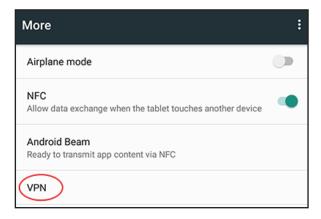


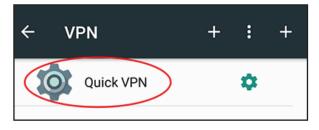
### Verbinden oder Verbindung trennen

Um sich mit Ihrem Quick VPN-Server zu verbinden oder die Verbindung zu trennen, gehen Sie zu **Settings** (Einstellungen) > **More** (Mehr) unter **Wireless & networks** (Wireless und Netzwerke) > **VPN** und wählen Sie die **Quick VPN-**Verbindung, die Sie erstellt haben.









Zur Verbindung geben Sie Ihren **Username** (Benutzernamen) und das **Password** (Kennwort) ein und wählen **CONNECT** (Verbinden).

Connect to Quick VPN
Username
Your Quick VPN Username
Password

Save account information

CANCEL CONNECT

Zum Trennen der Verbindung wählen Sie **DISCONNECT** (Trennen).

#### VPN is connected

Session: Quick VPN Duration: 00:00:09

Sent: 97 bytes / 5 packets
Received: 64 bytes / 4 packets

DISCONNECT CANCEL

# Wireless-Client mit Ihrem Router verbinden WPS-Taste

Die einfachste und sicherste Methode, Ihre Wireless-Geräte mit dem Router zu verbinden, ist WPS (Wi-Fi Protected Setup). Die Mehrzahl drahtloser Geräte wie z. B. drahtlose Adapter, Media Player, Blu-ray DVD Player, drahtlose Drucker und Kameras verfügen über eine WPS-Taste (oder ein Softwareprogramm mit WPS). Sie können also durch Betätigung dieser Taste (oder der entsprechenden Schaltfläche) eine Verbindung zum Router herstellen. Genaue Angaben zur WPS-Verwendung und Aktivierung finden Sie im Benutzerhandbuch für das Wireless-Gerät, das Sie anschließen möchten. Führen Sie anschließend die folgenden Schritte aus:

Schritt 1 -Drücken Sie 1 Sekunde lang auf die WPS-Taste am Router. Die Wireless-LED beginnt zu blinken.



**Schritt 2** -Drücken Sie innerhalb von 2 Minuten auf die WPS-Taste auf Ihrem Wireless-Gerät (oder starten Sie das Softwareprogramm und den WPS-Prozess).

**Schritt 3** -Der Aufbau der Verbindung kann bis zu 1 Minute dauern. Sobald das Internetlicht aufhört zu blinken, wird eine Verbindung hergestellt und Ihre drahtlose Verbindung ist dank WPA2 sicher.

### Windows® 10

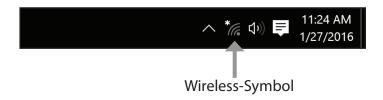
Um sich einem bestehenden Netzwerk anzuschließen, suchen Sie das entsprechende Symbol des Funknetzes auf der Task-Leiste neben der Zeitanzeige und klicken Sie darauf.

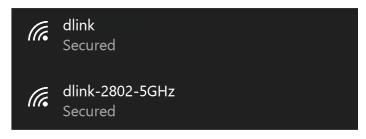
Klicken Sie auf dieses Symbol, um eine Liste der Drahtlosnetze (Funknetze) anzuzeigen, die sich innerhalb eines bestimmten Bereichs Ihres Computers befinden. Wählen Sie dann das gewünschte Netzwerk durch Klicken auf seinen Namen (SSID) aus.

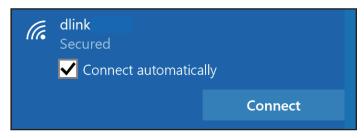
Um eine Verbindung zu der SSID herzustellen, klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).

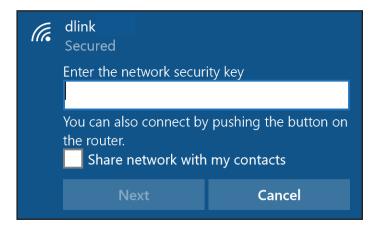
Um eine automatische Verbindung mit dem Router herzustellen, sobald Ihr Gerät das nächste Mal die SSID erkennt, setzen Sie ein Häkchen bei **Connect Automatically** (Automatisch verbinden).

Sie werden dann aufgefordert, das Wi-Fi Kennwort (den Netzwerksicherheitsschlüssel) für das Drahtlosnetz einzugeben. Geben Sie das Kennwort in das Feld ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um die Verbindung zum Netzwerk herzustellen. Ihr Computer stellt nun automatisch eine Verbindung zu diesem drahtlosen Netz her, wenn es erkannt worden ist.









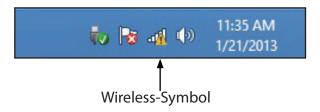
## Windows® 8 - WPA/WPA2

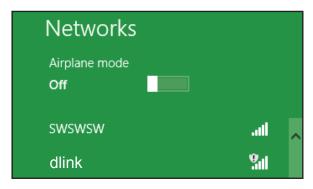
Um sich einem bestehenden Netzwerk anzuschließen, suchen Sie das entsprechende Symbol des Funknetzes auf der Task-Leiste neben der Zeitanzeige.

Klicken Sie auf dieses Symbol, um eine Liste der Drahtlosnetze (Funknetze) anzuzeigen, die sich innerhalb eines Bereichs Ihres Computers befinden, die zur Herstellung einer Verbindung geeignet sind. Wählen Sie das Netzwerk des Extenders aus, indem Sie auf den Netzwerknamen klicken.

Sie werden dann aufgefordert, das WLAN-Kennwort für das Drahtlosnetz einzugeben. Geben Sie das Kennwort in das Kennwortfeld ein und klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn Sie mithilfe von Wi-Fi Protected Setup (WPS) eine Verbindung zu dem Router herstellen möchten, können Sie auch auf die WPS-Taste Ihres Routers drücken, um die WPS-Funktion zu aktivieren.



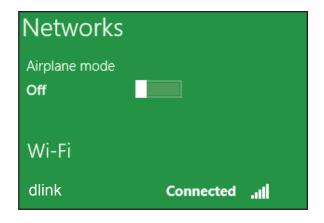




D-Link DIR-1950 Benutzerhandbuch

129

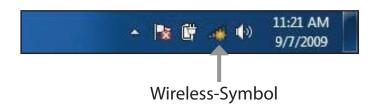
Sobald Sie eine Verbindung zu einem Funknetz hergestellt haben, erscheint das Wort **Connected** (Verbunden) neben dem Namen des Netzwerks, mit dem Sie verbunden sind.



## Windows® 7 WPA/WPA2

Es wird empfohlen, die Wireless-Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem Wireless-Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren Wireless-Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel oder Kennwortsatz kennen.

Klicken Sie in der Taskleiste unten rechts auf das Symbol für Drahtlosverbindungen.



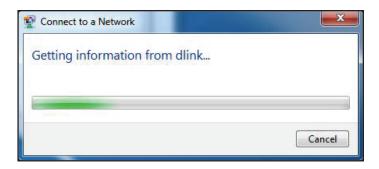
Das Programm zeigt Ihnen alle verfügbaren Wireless-Netzwerke in Ihrem Bereich an.

Markieren Sie die drahtlose Verbindung mit dem Wi-Fi-Namen (SSID), zu der Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Verbinden**.

Erhalten Sie ein starkes Signal, können aber nicht auf das Internet zugreifen, prüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren Wireless-Adapter. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Netzwerkgrundlagen** auf Seite **140**.



Das folgende Fenster wird angezeigt, während Ihr Computer eine Verbindung zu dem Router herzustellen versucht.



Geben Sie den gleichen Sicherheitsschlüssel oder den Kennwortsatz (WLAN-Kennwort) wie den auf Ihrem Router ein und klicken Sie auf **OK**. Sie können auch eine Verbindung herstellen, indem Sie auf die WPS-Taste am Router drücken.

Die Herstellung der Verbindung kann 20 bis 30 Sekunden dauern. Wenn keine Verbindung zustande kommt, überprüfen Sie die Korrektheit der Sicherheitseinstellungen. Der Schlüssel oder Passphrase muss exakt mit dem auf dem Wireless-Router übereinstimmen.



## Fehlerbehebung

Dieses Kapitel enthält Lösungen zu Problemen, die während der Installation und des Betriebs Ihres Routers auftreten können. Lesen Sie bei Problemen zunächst die folgenden Beschreibungen und Erläuterungen durch.

#### 1. Warum habe ich keinen Zugriff auf das webbasierte Konfigurationsprogramm?

Bei Eingabe der IP-Adresse des D-Link-Routers (**192.168.0.1** beispielsweise) stellen Sie weder eine Verbindung zu einer Website her noch müssen Sie mit dem Internet verbunden sein. Bei dem Gerät ist das Hilfsprogramm im ROM-Chip des Geräts selbst integriert. Ihr Computer muss allerdings in demselben IP-Subnetz sein, um eine Verbindung zum webbasierten Hilfsprogramm herzustellen.

- Stellen Sie sicher, dass Sie einen aktualisierten Webbrowser mit aktiviertem Java haben. Folgendes wird empfohlen:
  - Microsoft Internet Explorer® 10 oder höher
  - Mozilla Firefox 28 oder höher
  - Google™ Chrome 28 oder höher
  - Apple Safari 6 oder höher
- Vergewissern Sie sich, dass die physische Verbindung vorliegt, indem Sie pr
  üfen, ob die Verbindung durch durchgehend leuchtende L
  ämpchen auf dem Ger
  ät angezeigt wird. Zeigt das Ger
  ät kein durchgehend leuchtendes Licht f
  ür die Verbindung an, versuchen Sie es mit einem anderen Kabel oder stellen Sie, sofern m
  öglich, eine Verbindung zu einem anderen Port auf dem Ger
  ät her. Ist der Computer ausgeschaltet, leuchtet das Verbindungsl
  ämpchen m
  öglicherweise nicht.
- Deaktivieren Sie jede Internetsicherheits-Software auf dem Computer. Software-Firewalls wie z. B. ZoneAlarm, BlackICE, Sygate und Norton Personal Firewall können den Zugang zu den Konfigurationsseiten blockieren. Sehen Sie in den Hilfedateien Ihrer Firewall-Software bezüglich weiterer Informationen zu ihrer Deaktivierung oder Konfiguration nach.

- Konfigurieren Sie Ihre Interneteinstellungen:
  - Gehen Sie zu Start > Einstellungen > Systemsteuerung. Doppelklicken Sie auf das Symbol für Internet Optionen
    Klicken Sie auf der Registerkarte Sicherheit auf die Schaltfläche zur Zurücksetzen auf die Standardeinstellungen.
    Klicken Sie auf die Registerkarte Verbindungen und stellen Sie die Einwahl-Option auf Keine Verbindung wählen.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "LAN-Einstellungen". Vergewissern Sie sich, dass nichts markiert ist. Klicken Sie auf
    OK.

Gehen Sie zur Registerkarte **Erweitert** und klicken auf die Schaltfläche, um die Standardeinstellungen wiederherzustellen. Klicken Sie dreimal auf **OK**.

- Schließen Sie Ihren Webbrowser (sofern offen) und öffnen Sie ihn.
- Rufen Sie das Webmanagement auf. Öffnen Sie Ihren Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse Ihres D-Link Routers auf der Adresszeile ein. Dies sollte die Anmeldeseite für Ihr Webmanagement öffnen.
- Wenn Sie immer noch nicht auf die Konfiguration zugreifen können, unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Router für 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein. Warten Sie weitere 30 Sekunden lang und versuchen Sie dann noch einmal, auf die Konfiguration zuzugreifen. Wenn Sie mehrere Computer haben, versuchen Sie eine Verbindung über einen anderen Computer herzustellen.

#### 2. Was tun, wenn ich mein Kennwort vergessen habe?

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, müssen Sie Ihren Router zurücksetzen. Dieser Vorgang setzt alle Ihre Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.

Um den Router zurückzusetzen, lokalisieren Sie die Rücksetztaste (ein kleines Loch) auf der Rückseite des Geräts. Verwenden Sie dazu bei eingeschaltetem Router einen entsprechend spitzen Gegenstand (z. B. eine Büroklammer) und halten Sie die Taste 10 Sekunden lang gedrückt. Ziehen Sie den spitzen Gegenstand aus dem Rücksetzloch. Es folgt der Neustart des Routers. Warten Sie etwa 30 Sekunden, bevor Sie auf den Router zugreifen. Die Standard-IP-Adresse lautet **192.168.0.1.** Lassen Sie das Feld zur Angabe des Kennworts bei der Anmeldung leer.

## **Grundlagen Wireless-Netze**

Wireless-Produkte von D-Link basieren auf Industriestandards und dienen zur Bereitstellung Wireless-Verbindungen von hoher Geschwindigkeit, die zu Hause, im Geschäftsumfeld oder zum öffentlichen Zugriff auf Wireless-Netzwerke leicht und problemlos verwendet werden können. Mit der strikten Einhaltung der IEEE-Standards bietet Ihnen die Drahtlos-Produktpalette von D-Link die Möglichkeit, sicher auf die gewünschten Daten zuzugreifen - überall und jederzeit. So genießen Sie alle Freiheiten, die Ihnen Drahtlosnetzwerke bieten.

Ein WLAN (Wireless Local Area Network) ist ein lokales Netzwerk aus Computern, in dem Daten über Funksignale statt Kabel gesendet und empfangen werden. Die Verwendung von WLAN nimmt nicht nur zu Hause und in Büros ständig zu, sondern auch an öffentlichen Orten wie Flughäfen, Cafés und Universitäten. Innovative Methoden zur Nutzung der WLAN-Technik helfen, effizienter zu arbeiten und zu kommunizieren. Darüber hinaus hat sich die erhöhte Mobilität ohne Kabel und andere feste Infrastrukturobjekte für viele Nutzer als vorteilhaft erwiesen.

Nutzer dieser Wireless-Technik können die gleichen Anwendungen wie in einem verkabelten Netz verwenden. So unterstützen die in Laptops und Desktop-Systemen verwendeten Funkadapterkarten die gleichen Protokolle wie Ethernet-Adapterkarten.

Oftmals ist es für mobile Netzgeräte von Vorteil, Verbindungen zu einem herkömmlichen Ethernet-LAN herstellen zu können, um Server, Drucker oder eine Internetverbindung zu nutzen, die durch das kabelgebundene LAN bereitgestellt werden. Ein WLAN-Router ist ein Gerät, das diese Verbindung bereitstellt.

#### Was bedeutet "Wireless"?

Wireless, Wi-Fi oder WLAN ist eine Möglichkeit, Ihren Computer kabellos mit einem Netzwerk zu verbinden. Wi-Fi nutzt Funkfrequenzen zur Wireless-Verbindung von Computern an beliebigen Standorten im Netz, zuhause oder im Büro.

#### Warum drahtlose Technologie D-Link?

D-Link ist ein weltweit führender und preisgekrönter Designer, Entwickler und Hersteller von Netzwerkprodukten. D-Link liefert die Leistung, die Sie brauchen, zu einem Preis, den Sie sich leisten können. D-Link bietet Ihnen alle Produkte, die Sie zur Einrichtung Ihres Netzwerks benötigen.

#### Wie funktionieren Wireless-Netzwerke?

Die Wireless-Kommunikation in einem Netzwerk ist mit jener über ein schnurloses Telefon zu vergleichen. Funksignale übertragen Daten von einem Punkt A zu einem Punkt B. Allerdings unterliegt diese Technologie bestimmten Einschränkungen, in welchem Maße Sie auf das Netzwerk zugreifen können. So müssen Sie sich innerhalb der Reichweite des Funknetzes befinden, um mit Ihrem Computer eine Verbindung herstellen zu können. Zwei Drahtlosnetze (auch Funknetze oder kabellose Netze genannt) werden unterschieden: WLAN (Wireless Local Area Network) und WPAN (Wireless Personal Area Network).

#### Wireless Local Area Network (WLAN)

In einem WLAN oder drahtlosen lokalen Netzwerk verbindet ein als Access Point (AP) bezeichnetes Gerät Computer mit dem Netzwerk. Der Access Point verfügt über eine kleine Antenne, mit der Daten über Funksignale übertragen werden können. Bei einem in Innenräumen aufgestellten Access Point sind Reichweiten bis zu 90 m möglich. Ein Access Point kann im Freien eine Reichweite von 48 km erreichen und dadurch an Orten wie Produktionsstätten, Industrieanlagen, Schul- und Universitätsgeländen, Flughäfen, Golfplätzen und vielen anderen Orten und Einrichtungen im Freien genutzt werden.

#### **Wireless Personal Area Network (WPAN)**

Bluetooth ist der Industriestandard für die drahtlose Vernetzung von Geräten über kurze Distanz. Bluetooth-Geräte in einem WPAN haben eine Reichweite von bis zu 9 m. Im Vergleich zu WLAN sind Geschwindigkeiten und Reichweiten geringer, dafür wird wesentlich weniger Strom verbraucht. Das ist ideal für den privaten Gebrauch von Mobiltelefonen, PDAs, Kopfhörern, Laptops, Lautsprechern und anderen batteriebetriebenen Geräten.

#### Wer nutzt Wireless-Netzwerke?

Die drahtlose Technologie ist in den letzten Jahren so beliebt geworden, dass wohl fast jede(r) sie nutzt; ob zu Hause, im Büro oder in Geschäftsbereichen, D-Link bietet für alle Szenarien drahtlose Lösungen an.

#### Heimgebrauch/Nutzen und Vorteile

- Breitbandzugriff für alle zu Hause
- Surfen im Internet, E-Mail, Instant Messaging, usw.
- Keine lästigen Kabel mehr im Haus
- Einfach und leicht zu bedienen

#### Klein- und Heimbüros/Nutzen und Vorteile

- Seien Sie zu Hause vernetzt wie im Büro
- Fernzugriff auf Ihr Büronetz von zu Hause aus
- Teilen Sie Internetverbindung und Drucker mit mehreren Computern
- Kein spezieller Büroraum nötig

#### Wo wird die Wireless-Technik verwendet?

Die Wireless-Technik wird nicht nur zu Hause oder im Büro immer beliebter, sondern breitet sich überall immer weiter aus. Vielen gefällt die Freiheit, die Mobilität bietet, und die Technologie ist inzwischen so beliebt, dass immer mehr öffentliche Einrichtungen mittlerweile WLAN bereitstellen. Die Wireless-Verbindungsmöglichkeit an öffentlichen Orten wird gewöhnlich "Hotspot" genannt.

Mithilfe eines D-Link USB Adapters und Ihrem Laptop können Sie auf einen solchen Hotspot zugreifen und eine Verbindung zum Internet von fernen Standorten aus herstellen, wie z. B. von Flughäfen, Hotels, Cafés, Bibliotheken, Restaurants und Kongress- und Tagungszentren.

Ein Wireless-Netzwerk lässt sich zwar relativ leicht einrichten, die Erstinstallation kann für Neueinsteiger dennoch recht kompliziert erscheinen. Wir haben deshalb einige Anleitungen und Tipps zusammengestellt, die Sie bei der Einrichtung eines solchen Wireless-Netzwerks unterstützen.

#### **Tipps**

Hier sind einige Punkte, die Sie bei der Installation eines Wireless-Netzes beachten sollten.

#### Stellen Sie Ihren Router oder Access Point an zentraler Stelle auf

Achten Sie darauf, den Router/Access Point an einem zentralen Punkt in Ihrem Netzwerk aufzustellen, um die bestmögliche Leistung zu gewährleisten. Versuchen Sie, den Router/Access Point so hoch wie möglich im Raum aufzustellen, damit das Signal in Ihrem Zuhause entsprechend gestreut wird. In einem Haus mit zwei Stockwerken brauchen Sie möglicherweise einen Repeater, um das Signal zu verstärken und so die Reichweite zu erhöhen.

#### Interferenzen eliminieren

Stellen Sie Ihre Heimgeräte wie schnurlose Telefone, Mikrowellenherd und Fernsehgeräte so weit wie möglich vom Router/ Access Point entfernt auf. Damit reduzieren Sie mögliche Interferenzen, die diese Geräte aufgrund der Nutzung der gleichen Frequenz verursachen können.

#### **Sicherheit**

Lassen Sie nicht zu, dass Ihre Nachbarn oder sonstige Unbefugte eine Verbindung zu Ihrem Wireless-Netz herstellen. Sichern Sie Ihr Netz durch Aktivierung der WPA- oder WEP-Sicherheitsfunktion des Routers. Genaue Informationen zur Einrichtung dieser Funktion finden Sie im Produkthandbuch.

## Wireless-Modi

Es stehen Ihnen grundsätzlich zwei Modi zur Verfügung:

- Infrastructure All wireless clients will connect to an access point or wireless router.
- **Ad-Hoc** Direkte Verbindung zu einem anderen Computer für Peer-to-Peer-Kommunikation mithilfe von Wireless-Netzwerkadaptern auf jedem Computer, wie z. B. zwei oder mehr Wireless Network Cardbus Adapter.

Ein Infrastrukturnetzwerk umfasst einen Access Point oder WLAN-Router. Alle Wireless-Geräte oder Clients stellen eine Verbindung zum WLAN-Router oder Access Point her.

Ein Ad-Hoc-Netzwerk enthält nur Clients, wie z. B. Laptops mit drahtlosen USB-Adaptern. Alle Adapter müssen sich zum Zwecke der Kommunikation im Ad-hoc-Modus befinden.

## Netzwerkgrundlagen

#### Überprüfung Ihrer IP-Adresse

Nachdem Sie Ihren neuen D-Link-Adapter installiert haben, sollten standardmäßig die TCP/IP-Einstellungen eingerichtet werden, um automatisch eine IP-Adresse von einem DHCP-Server (d. h. Wireless-Router) zu beziehen. Zur Verifizierung Ihrer IP-Adresse führen Sie bitte folgende Schritte durch.

Klicken Sie auf **Start** > **Run** (Ausführen). Geben Sie im Feld Ausführen *cmd* ein und klicken Sie auf **OK.** (Windows® 7/Vista® users type *cmd* in the **Start Search** box.)

Geben Sie in der Eingabeaufforderung *ipconfig* ein und drücken Sie **Eingabe**.

Die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway für Ihren Adapter werden angezeigt.

Wenn die Adresse 0.0.0.0 ist, überprüfen Sie Ihre Adapter-Installation, die Sicherheitseinstellungen und die Einstellungen auf Ihrem Router. Einige Firewall-Programme blockieren möglicherweise eine DHCP-Anfrage an neu installierte Adapter.

#### Statische Zuweisung einer IP-Adresse

**1.** Wenn Sie kein(en) DHCP-fähiges(n) Gateway/Router verwenden oder wenn Sie eine statische IP-Adresse zuweisen müssen, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

Windows® 7 Start > Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Netzwerk- und Freigabecenter.

**Windows Vista**<sup>®</sup> Start > Control Panel (Systemsteuerung) > Network and Internet > (Netzwerk und Internet)

Network and Sharing Center (Netzwerk- und Freigabecenter) > Manage Network Connections

(Netzwerkverbingungen verwalten).

Windows® XP Start > Control Panel (Systemsteuerung) > Network Connections (Netzwerk- und

Internetverbindungen).

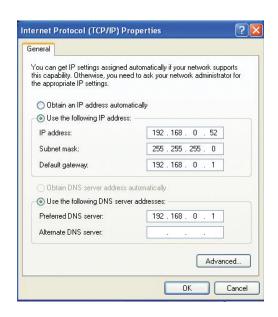
**Windows® 2000** Klicken Sie im Desktop mit der rechten Maustaste auf Netzwerkumgebung > Eigenschaften.

- **2.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die **LAN-**Verbindung, die Ihren Netzwerkadapter darstellt, und wählen Sie **Properties** (Eigenschaften).
- **3.** Markieren Sie Internet Protocol (TCP/IP) und klicken Sie auf Properties (Eigenschaften).
- **4.** Klicken Sie auf **Use the following IP address** (Folgende IP-Adresse verwenden) und geben Sie eine IP-Adresse, die auf dem gleichen Subnetz wie Ihr Netzwerk ist, oder die LAN IP-Adresse auf Ihrem Router ein.

Beispiel: Wenn die LAN IP-Adresse des Routers 192.168.0.1 lautet, nehmen Sie die IP-Adresse 192.168.0.X, wobei X eine Zahl zwischen 2 und 99 ist. Stellen Sie sicher, dass die Nummer im Netzwerk noch nicht verwendet wird. Set the Default Gateway the same as the LAN IP address of your router (I.E. 192.168.0.1).

Richten Sie den primären DNS-Server mit der gleichen Adresse wie der LAN IP-Adresse Ihres Routers (192.168.0.1) ein. Ein alternativer sekundärer DNS-Server wird nicht benötigt. Sie können auch einen DNS-Server Ihres Internetdienstanbieters eingeben.

**5.** Klicken Sie zweimal auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern.



## Sicherheit für Wireless-Netzwerke

In diesem Teil werden die verschiedenen Sicherheitsstufen beschrieben, die Sie zum Schutz Ihrer Daten vor Angriffen und Eindringlingen in Ihr Netzwerk nutzen können. Der Router bietet die folgenden Sicherheitsmechanismen:

- WPA2 (Wi-Fi Protected Access 2)
- WPA (Wi-Fi Protected Access)

- WPA2-PSK (Pre-Shared Key)
- WPA-PSK (Pre-Shared Key)

#### Was ist WPA?

WPA (Wi-Fi Protected Access) ist ein Wi-Fi-Standard, der die Sicherheitsmerkmale des WEP (Wired Equivalent Privacy) verbessert.

Die 2 wichtigsten Verbesserungen gegenüber WEP sind:

- Verbesserte Datenverschlüsselung dank TKIP (Temporal Key Integrity Protocol). TKIP verschlüsselt die Schlüssel mit einem Hash-Algorithmus und stellt durch Hinzufügen einer Funktion zur Integritätsprüfung sicher, dass die Schlüssel nicht verändert wurden. WPA2 basiert auf 802.11i und verwendet Advanced Encryption Standard (AES) anstelle von TKIP.
- Benutzerauthentifizierung, die im Allgemeinen bei WEP fehlt, durch das Extensible Authentication Protocol (EAP). WEP steuert den Zugriff auf ein Wireless-Netz auf der Basis einer Hardware-spezifischen MAC-Adresse des Computers, die relativ leicht aufgespürt und imitiert werden kann. EAP baut auf einem sichereren Public-Key-Verschlüsselungssystem auf und gewährleistet, dass ausschließlich autorisierte Netzwerknutzer Zugriff auf das Netzwerk haben können.

WPA-PSK/WPA2-PSK verwendet einen Kennwortsatz oder einen Schlüssel zur Authentifizierung Ihrer Wireless-Verbindung. Es handelt sich dabei um ein alphanumerisches Kennwort, das zwischen 8 und 63 Zeichen lang sein muss. Das Kennwort kann Symbole (!?\*&\_) und Leerzeichen enthalten. Dieser Schlüssel muss genau dem Schlüssel entsprechen, den Sie auf Ihrem Wireless-Router oder Access Point eingegeben haben.

WPA/WPA2 enthält eine Benutzerauthentifizierung durch das Extensible Authentication Protocol (EAP). EAP baut auf einem sichereren Public-Key-Verschlüsselungssystem auf und gewährleistet, dass ausschließlich autorisierte Netzwerknutzer Zugriff auf das Netzwerk haben können.

## **Technische Spezifikationen**

#### Geräteschnittstellen

- Drahtlose Schnittstelle (2,4 GHz): IEEE 802.11n/g/b
- Drahtlose Schnittstelle (5 GHz): IEEE 802.11 ac/n/a
- Vier 10/100/1000 Mbit/s LAN-Ports
- Ein 10/100/1000 Mbit/s WAN-Port

#### Antennentypen

Vier externe Antennen

#### **Standards**

- IEEE 802.11ac<sup>1,2,3</sup>
- IEEE 802.11b
- IEEE 802.11n
- IEEE 802.11a
- IEEE 802.11g
- IEEE 802.3u
- IEEE 802.3ab
- IEEE 802.1p
- IEEE 802.1q

#### Sicherheit

- WPA/WPA2-Personal
- Wi-Fi Protected Setup (WPS)

#### Stromversorgung

- Eingang: 100 240 V AC, 50/60 Hz
- Ausgang: 12 V, 1,5 A

#### **Temperatur**

- Bei Betrieb: 0° bis 40° C
- Lagerung: -20° bis 65° C

#### Luftfeuchtigkeit

- Bei Betrieb: 10% bis 90% max. (nicht kondensierend)
- Lagerung: 5 % bis 95 % max. (nicht kondensierend)

#### Zertifizierungen

- IC
- FCC
- CE

#### Abmessungen

L x B x H: 226 x 173 x 52 mm

#### Gewicht

• 411 q

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Die max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11a, 802.11g, 802.11n und 802.11ac ab. Der tatsächliche Datendurchsatz kann abweichen. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsspezifische Faktoren haben eine negative Auswirkung auf die Reichweite drahtloser Signale.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>Frequenzbereich variiert je nach Vorschriften des jeweiligen Landes

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> In einigen Regionen enthält der Router nicht 5.25-5.35 GHz & 5.47-5.725 GHz.